

KIRCHE *heute*

An der Hand Mariens eine Beziehung zu Gott finden

Vor 100 Jahren gründete Pater Josef Kentenich die Schönstatt-Bewegung

Die Schönstatt-Bewegung, vor 100 Jahren in Deutschland gegründet, gibt vielen Menschen Motivation und Kraft, ihren Glauben im Alltag zu leben. Im Bereich Ehe und Familie ist die Bewegung besonders aktiv. Spirituell stellt sie Maria in den Mittelpunkt.

Am 18. Oktober 1914 nahm der Pallotiner-Pater Josef Kentenich ein Grüppchen seiner Schüler mit zur Marienkapelle in Schönstatt, einem Ortsteil von Vallendar bei Koblenz am Rhein. Der junge Priester war seit zwei Jahren Spiritual im dortigen Studienheim der Pallotiner. In der Kapelle gingen er und die Schüler ein «Liebesbündnis» mit Maria ein, nach dem Modell des biblischen Bundes Gottes mit dem Volk Israel. An der Hand Mariens, die ihren Sohn auf all seinen Lebensstationen begleitet hatte, wollten sie in eine lebendige Gottesbeziehung hineinwachsen und aus dieser heraus den Alltag gestalten. Bis heute versteht die Schönstatt-Bewegung das Liebesbündnis als Gegenmodell zum gesellschaftlichen Trend zunehmender Bindungslosigkeit.

Weltweit gibt es 210 Zentren, in denen überall die Marienkapelle von Schönstatt, das «Urheiligtum», originalgetreu nachgebaut ist. In der Schweiz gibt es die Kapelle bei den Pallotinern in Gossau SG, in Quarten im Bildungszentrum Neu-Schönstatt, sowie in Luzern, Freiburg und Brig. Die Bewegung zählt weltweit 140 000 Mitglieder und gibt an, mit mehr als 15 Millionen Menschen in Kontakt zu sein. Zur Schönstatt-Bewegung zählen 20 unabhängige Laien- und Priestergemeinschaften.

Die Spiritualität der Bewegung ist gemäss ihrer Selbstdarstellung geprägt vom Glauben an die Führung Gottes im alltäglichen Leben. Die ihr angeschlossenen Menschen sollen In-



Der Altar in der Marienkapelle in Vallendar, dem «Urheiligtum» der Schönstatt-Bewegung.

itiative ergreifen und Verantwortung für sich und die Welt übernehmen. Kentenich sei es darum gegangen, die Persönlichkeit des Einzelnen zu stärken und die Kritikfähigkeit gegenüber dem von ihm so genannten «Massenmenschen» zu fördern, erklärte Erzbischof Robert Zollitsch als Präsident der Deutschen Bischofskonferenz im Juni bei Jubiläumsfeierlichkeiten. Er verwies darauf, dass «weite Teile der Bewegung aktiv Widerstand gegen Adolf Hitler und sein menschenverachtendes Regime» geleistet hätten. Kentenich selber war fast vier Jahre im Konzentrationslager Dachau interniert.

Wenige Monate vor der Sondersynode zur Familienpastoral in Rom erinnerte Zollitsch daran, dass die Schönstatt-Bewegung viel dafür tue, um das christliche Leitbild von Ehe

und Familie zu stärken. So setzt sich die Schönstatt-Familienbewegung, eine Gemeinschaft von katholischen Ehepaaren und Familien, dafür ein, dass religiöse Erfahrung im Alltag Fuss fassen kann. Es geht dabei sowohl um «eine persönliche Beziehung zum Gott des Lebens» als auch – Kentenich war Pädagoge – um Elternkompetenz.

Zollitsch liess im Juni aber nicht unerwähnt, dass «Schönstattfamilie auch diejenigen begleitet, die ihre Ideale nicht durchtragen konnten». In Deutschland gebe es «Angebote für Frauen nach Trennung und Scheidung», in Südamerika «eine Pastoral der Hoffnung für wiederverheiratete Geschiedene».

Alois Schuler

www.schoenstatt.ch

41–43/2014

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Gerufen	2	Aus den Pfarreien	5–18
Was ist eine Bewegung?	2	«Auch psychisch Kranke haben spirituelle Bedürfnisse»	19
Impuls von Ludwig Hesse: Freundschaft ist Lebensquelle	3	Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm	20
AngelForce – Projektwoche	4		

Gerufen

Es ist eine deutliche Meinungsäusserung der Katholiken in Basel-Stadt und Baselland. Mehr



als vier Fünftel jener, die an den Abstimmungen in den beiden Kantonalkirchen teilnahmen, wünschen sich Frauen und verheiratete Männer im Priesteramt. Dass in Basel-Stadt jedoch nur 22,1

Prozent der stimmberechtigten Katholiken ihre Stimme in dieser Sache abgaben, während die Stimmbeteiligung bei den kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen 52 Prozent betrug, spricht nicht für die Lebendigkeit der Kirche im Stadtkanton.

Das Ergebnis wird allerdings auch nichts ändern. Die Organe der Kantonalkirchen werden künftig das Anliegen regelmässig den zuständigen kirchlichen Stellen kundtun, wobei sie beim Bischof von Basel offene Türen vorfinden. Vielleicht trägt auch der Nuntius gelegentlich einen Brief nach Rom, wo dann jemand zur Kenntnis nimmt, dass zumindest in dieser Ecke der Schweiz eine klare Meinung vorherrscht. Doch kirchliche Lehrfragen werden nicht basisdemokratisch entschieden.

Mehr noch als die Frage, weshalb in zwei Schweizer Halbkantonen eine Mehrheit der an einer Abstimmung Teilnehmenden für eine erweiterte Zulassung zur Ordination sind, sollte die Amtsträger allerdings die Frage beschäftigen, ob nicht doch der Heilige Geist am Werk ist, wenn Frauen Menschen in ihrer Not seelsorgerisch begleiten, das Evangelium verkünden und auch Gemeinden leiten. Und ob, falls in diesen Taten der Geist und seine Gaben zu erkennen sind, diesen Seelsorgenden nicht auch das Amt verliehen werden müsste, zu dem die wahrgenommenen Aufgaben gehören.

Nach christlichem Verständnis kann es kein Recht auf ein geistliches Amt geben, und damit auch keine Gleichberechtigung im Wortsinn. Denn selbst dort, wo nach biblischem Zeugnis gewählt oder das Los gezogen wird, sehen die Beteiligten Gott am Werk. Amtsträger sind immer Berufene. Und auch die Kirche als ganze ist, wie es ihre griechische Bezeichnung «ekklēsia» sagt, eine von Gott gerufene. Seinen Ruf gilt es zu hören, zu erkennen, um ihm dann – als Einzelner oder als Kirche – zu folgen. Dieser Ruf ertönt in unterschiedlichster Weise: im Traum, durch das Wort eines Menschen, vielleicht auch einmal durch eine Volksbefragung. Dreimal, so berichtet die Bibel, ging Samuel, der spätere Prophet und Richter, zu seinem Lehrer Eli, der ihn wieder schlafen schickte. Bis Eli merkte, dass es Gott war, der Samuel gerufen hatte.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Appell an Religionsführer

Der Vatikan hat die Führer der Religionen zu einer klaren Verurteilung des islamistischen Terrorismus aufgerufen. Zugleich forderte er vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen in New York die Regierungen auf, gegen die Rekrutierung von Dschihadisten in islamistischen Milieus vorzugehen. Die Gläubigen aller Religionen müssten eine Instrumentalisierung der Religion zur Rechtfertigung von Gewalt verdammen, heisst es im Redetext von Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin, aus dem Radio Vatikan zitierte.

Resonanz der IS in Europa alarmierend

Kurienkardinal Kurt Koch hält die Resonanz, auf welche die Terrorgruppierung «Islamischer Staat» (IS) in Europa stösst, für alarmierend. «Wenn 400 Personen aus Deutschland in den Irak und nach Syrien gegangen sind, um dort die IS zu unterstützen, muss man davon ausgehen, dass es hierzulande noch viel mehr Sympathisanten des IS und damit Terroristen gibt», sagte der Präsident des päpstlichen Rates für die Einheit der Christen der katholischen Zeitung «Die Tagespost» in Würzburg. Es sei «erschreckend», wie heute im Irak, einem «Urgebiet des Christentums», erneut eine «Invasion des Islam» stattfindet, erklärte Koch. Die Methoden seien dieselben wie früher. Menschen würden vor die Wahl gestellt, zu konvertieren, zu fliehen oder den Tod auf sich zu nehmen.

VATIKAN

«Verborgene Euthanasie»

Papst Franziskus sieht in der Vernachlässigung alter Menschen eine «verborgene Euthanasie». Altersheime sollten keine Gefängnisse, sondern Heiligtümer der Humanität sein, sagte er am 28. September vor rund 40 000 Senioren und Seniorinnen auf dem Petersplatz. «Eine Nation, die ihre Grosseltern nicht gut behandelt, hat keine Zukunft», so Franziskus. Er rief dazu auf, sich einer «Kultur der Entsorgung» zu widersetzen, die Alte, arbeitslose Jugendliche und Kinder ausgrenze. An der Begegnung unter dem Titel «Die Segnung des langen Lebens» nahm auch der emeritierte Papst Benedikt XVI. teil. Es war der erste öffentliche Auftritt des 87-Jährigen seit fünf Monaten.

Weiterhin Differenzen zu Papstamt

Der Vatikan und die orthodoxen Kirchen haben im theologischen Gespräch über die strittige Vorrangstellung des Papstes keine Annäherung erzielt. Wie Radio Vatikan am 25. September berichtete, konnte sich die internationale katholisch-orthodoxe Kommission während ihrer jüngsten Vollversammlung in der jordanischen Hauptstadt Amman nicht auf ein gemeinsames Papier zu diesem The-

ma verständigen. Ein Textentwurf zum Primat des Papstes und dem Prinzip der Synodalität sei vor allem von orthodoxer Seite abgelehnt worden, sagte Koch, der von katholischer Seite den Vorsitz der Kommission führt.

SCHWEIZ

Flüchtlingsgruppe im Kloster Einsiedeln

Das Kloster Einsiedeln will 40 Asylsuchende aus Eritrea aufnehmen. Diese sollen gemäss der «Neuen Luzerner Zeitung» in der Gruppenunterkunft «Holzhof» des Klosters unterkommen. Ab dem 6. Oktober sollen die Flüchtlinge während zwölf Wochen im Kloster bleiben, wie Pater Lorenz Moser, Informationsbeauftragter des Klosters Einsiedeln, erklärte. Bei den Asylsuchenden handle es sich vor allem um Jugendliche. Das Kloster Einsiedeln war vom Kanton Schwyz offiziell angefragt worden, ob es Asylbewerber aufnehmen könne. Die Abtei öffnete sich in der Vergangenheit bereits für einzelne Asylsuchende, aber noch nie für eine ganze Gruppe.

Ja zu Gleichstellung in beiden Basel

Mit je über 80% Ja-Stimmen haben die stimmberechtigten Mitglieder der römisch-katholischen Kirchen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft die Verfassungsartikel zur kirchlichen Gleichstellung angenommen. Rund vier von fünf Katholikinnen und Katholiken sagten Ja zur gleichberechtigten Zulassung zum Priesteramt, unabhängig von Geschlecht und Zivilstand. Die neue Bestimmung in den Kirchenverfassungen verpflichtet die staatskirchenrechtlichen Behörden dazu, den zuständigen kirchlichen Stellen das Anliegen der Gleichstellung zu unterbreiten.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... eine Bewegung?

Geistliche Gemeinschaften oder Bewegungen zeichnen sich durch ein besonders akzentuiertes spirituelles und/oder soziales Engagement von Laien aus. Bewegungen sind verpflichtender als Spontangruppen und kennen manchmal auch gemeinschaftliches Leben, aber anders als in einem Orden oder in einem Säkularinstitut werden dabei keine Gelübde für ein ganzes Leben abgelegt. In der Fokolar- oder der Schönstatt-Bewegung sind zahlreiche Organisationen zusammengefasst, die Franziskanische Gemeinschaft ist an einen Orden angelehnt. Die Neokatechumenale Bewegung und die Charismatische Erneuerung wollen die Kirche neu beleben, die «Arche» bildet Lebensgemeinschaften mit behinderten Menschen.

as



Sich auf Freundschaft einzulassen, ist gegenseitig: Beste Freunde.

Freundschaft ist die Lebensquelle

MARKUS 3,13–19

Jesus stieg auf einen Berg und rief die zu sich, die er erwählt hatte, und sie kamen zu ihm. Und er setzte zwölf ein, die er bei sich haben und die er dann aussenden wollte, damit sie predigten und mit seiner Vollmacht Dämonen austrieben. Die Zwölf, die er einsetzte, waren: Petrus – diesen Beinamen gab er dem Simon –, Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, der Bruder des Jakobus – ihnen gab er den Beinamen Boanerges, das heisst Donnersöhne –, dazu Andreas, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus, der Sohn des Alphäus, Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn dann verraten hat. Einheitsübersetzung

Für Sie, liebe Leserinnen, ist fast eine Selbstverständlichkeit, was für uns Männer eine ganz besondere Form von Reichtum ist, Freunde zu haben nämlich. Von den Töchtern weiss ich gut: Jede hat eine beste Freundin. Das gehört zu ihrem Grundbedürfnis. Männer haben eher Kollegen und Kameraden, was diese Beziehungen keineswegs abwertet. Aber die Freundschaft, zumal die Männerfreundschaft ist doch eine ganz besondere Kostbarkeit.

Freundschaft gründet nicht zwingend auf einem gemeinsamen Ziel, baut nicht unbedingt auf einer gemeinsamen Interessenlage. Sie ist vielmehr begründet in einer Art Sym-

pathie, einem spontanen Vertrauen. Natürlich spielen geteilte Werte, eine ähnliche Sicht auf die Welt eine gewisse Rolle. Aber so etwas entwickelt sich vielleicht auch erst aus der eingegangenen Freundschaft. Man weiss nicht, was hier Huhn ist und was Ei. Ähnliches gibt es nur in der Liebe. Und vielleicht ist Freundschaft ja eine besondere Form von Liebe.

Freunde zu finden und Freunde zu haben, ist kein Zufall. Zwar ist Freundschaft nicht machbar, aber es gibt doch gewisse Voraussetzungen, die sie erst möglich werden lassen bzw. deren Fehlen Freundschaft verhindert. Die Offenheit, sich mitzuteilen gehört dazu, die Bereitschaft, einer Beziehung Zeit und Bedeutung einzuräumen ebenso.

Was wir gewöhnlich unter dem Titel «Die Berufung der Zwölf» kennen, kann uns einige Aspekte der Freundschaft aufdecken. Jesus kann sich bereits kurz nach Beginn seines öffentlichen Auftretens einer grossen Schar Fans erfreuen. Seine Botschaft kommt an. Aber er holt sich aus der gross gewordenen Menge der Zuhörenden eine Männergruppe zusammen, mit der ihn in Zukunft eine ganz besondere Beziehung verbindet, Freundschaft nämlich. Er sucht Räume und Zeiten, um mit diesen Freunden allein zu sein, vertieft ins Gespräch. Mit Freunden auf einen Berg zu steigen, das ist schon richtiges Glück.

Sich auf Freundschaft einzulassen, ist gegenseitig. Das grenzt schon an Verschwörung,

eine Bindung auf Leben – und, was zu Beginn dieser Beziehung nicht bewusst ist, auf Tod. Das gilt wohl für alle Freundschaften, dass sie eine Entwicklung durchmachen, inklusive Krisen. Und auch diese Krisen sind dem Freundeskreis um Jesus nicht erspart geblieben. Ich denke da an den bereits in der ersten Erwähnung des Zwölferkreises benannten Verrat durch Judas Iskariot, aber ich erinnere auch an die grosse Enttäuschung, die Simon Petrus seinem Freund Jesus bereitet, als er während der Passion leugnet, diesen Freund zu kennen.

Dennoch bleibt die Gemeinschaft der Apostel mehr als eine Organisationsstruktur für die junge Kirche. Nicht in der Vernunft eines Organisations gründet die Kirche überhaupt, sondern in der Echtheit der freundschaftlichen Beziehung. «Liebst du mich?», wird Jesus später fragen. Hier geht es um Männerliebe und mit dem Einbezug der Frauen um diesen Kreis herum um Menschenliebe.

Die Fragen gehen uns an: Haben wir Freunde? Was sind wir bereit, für sie zu tun? Welche Räume und Zeiten reservieren wir für unsere Freundschaft? Was unterscheidet meinen Freund, meine Freunde von anderen Beziehungen? In welcher Frustration hat sich meine Freundschaft schon einmal bewährt?

Was wirklich die Welt bewegt, das entsteht nicht auf Papier. Was die Welt verändert, das ist in der Basis stets die Beziehung.

Ludwig Hesse

Dekanat Olten-Niederamt

Helfen Sie mit, die heutige Jugend ins richtige Licht zu rücken



AngelForce – Projektwoche 3. – 8. November 2014



Bereits zum 8. Mal dürfen wir die Aktion AngelForce durchführen. Was im Kleinen begann, hat sich zu einem namhaften Anlass gemauert.

Im Jahr 2007 hat die juse-so Solothurn das Projekt AngelForce ins Leben gerufen. Nach und nach kamen verschiedene Kantone hinzu und bis heute sind es bereits deren 8, nämlich: Thurgau, Zürich, Luzern Aargau, Freiburg, Basel-Stadt, Basel-Land und Solothurn. Jedes Jahr sind über 1'500 Jugendliche aktiv mit dabei und leisten mit ihren kreativen, lustigen, nachdenklichen und sozialen Aktivitäten einen Beitrag für wunderbare Begegnungen zwischen Menschen.

Oft müssen sie sich einen Kontakt erarbeiten, weil die meisten «Erwachsenen» ausweichen und nicht angesprochen werden wollen, da sie ein «Sammeln» oder «Bet-

eln» erwarten. Aber diejenigen, welche sich darauf einlassen, sind nachher positiv überrascht, dass diese Jugendlichen doch nur eine nette Geste wie Kaffee, Punsch, süsses Gebäck, Blume oder ein Windlicht mit auf den Weg geben möchten.

Es werden sogar Spielnachmittage in Seniorenheimen organisiert oder aber im Kinderhospital Bastelstunden angeboten. Die Vielfalt ist enorm und verdient unseren Respekt und unsere Aufmerksamkeit. Deshalb bitten wir sie:

Wenn also zwischen dem 3. und 8. November 2014 Jugendliche auf sie zukommen, wäre es toll, ein wenig Zeit aufzubringen und einen, sicher für beide Seiten, spannenden Austausch zuzulassen. So helfen sie uns ebenfalls aktiv mit, die heutige Jugend ins richtige Licht zu rücken. Oder aber sie kennen aufgestellte und innovative jungen

Menschen, die sie gerne auf AngelForce aufmerksam und zu einer Teilnahme ermutigen und unterstützen möchten.

Sie finden alle notwendigen Informationen auf unserer Website www.angelforce.ch oder rufen sie uns einfach auf unserer Fachstelle an:

juse-so Solothurn, Fachstelle Jugend der Römisch Katholischen Synode des Kanton Solothurn; Tel. 062 286 08 08.

Wir freuen uns, möglichst viele Gruppen aus unserem Kanton während ihrer Aktion zu besuchen und hoffen auf viele motivierte Teilnehmende.

Aus Überzeugung können wir sagen: Unsere Jugend ist sozial, kollegial und genial.



Jugendliche in Neuendorf und Gretzenbach



KIRCHE *heute*

36. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten



**Gottesdienste
in unseren
Alters- und Pflegeheimen**

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Dienstag, 7. Oktober

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 8. Oktober

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 9. Oktober

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Dienstag, 14. Oktober

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 16. Oktober

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weingarten

Dienstag, 21. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 22. Oktober

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 23. Oktober

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Gottesdienste im Kantonsspital Olten

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Oktober

10.00 ref. Gottesdienst

Sonntag, 19. Oktober

10.00 ref. Gottesdienst

jeweils im Mehrzweckraum

**Ministranten von St. Marien und St. Martin
gemeinsam am Oltner 2h-Lauf!**



«Laufen tut gut und laufend etwas Gutes tun für andere und sich selbst» ist die Grundidee dieses Laufes! 478 Personen waren mit dabei!

Davon startete knapp jede 10. Person (43 Personen) für die Ministrantengruppen Olten!

Total haben diese LäuferInnen 650 km zurückgelegt und Fr. 4'770.– für die beiden Projekte erlaufen.

Ein herzliches Dankeschön an alle LäuferInnen für ihren grossartigen Einsatz und allen, die sie finanziell unterstützt haben.

Was bleibt sind Erinnerungen an eine einzigartige Stimmung, an ein gemeinsames Erlebnis, an individuelle Erfolge oder vielleicht auch Enttäuschungen, an Muskelkater und schwere Beine.

Ganz sicher sind wir am 19. September 2015 wieder dabei.

Monique von Arx und Hansjörg Fischer

Der Lindenbaum hinter der Sakristei St. Martin



In der Verlängerung der Sakristei Richtung Westen steht seit über hundert Jahren eine Linde.

In den letzten Jahren wurde leider festgestellt, dass der Blattwuchs immer lichter und schwächer wurde. Bei Stürmen lösten sich Äste vom Baum und fielen auf die Parkplätze.

Die Bauaufsichtskommission hat aufgrund eines Gesprächs mit dem Stadtgärtner die Initiative ergriffen und den Baum durch einen Baumexperten begutachten lassen. Er beurteilt den Zustand des Baumes wie folgt: «Das Kronenvolumen ist zu über 50% beeinträchtigt. Teilbereiche der Krone sind vollständig abgestorben. Die anhaltende Verschlechterung des Zustandes wird als irreversibel beurteilt. Das Risiko von Astbrüchen steigt mit dem zunehmenden Anteil an Dürholz in der Krone. Aus Sicherheitsgründen soll die Linde bis Ende Oktober 2014 gefällt werden.»

Der Kirchgemeinderat hat am 10. 9. 2014 beschlossen, den Baum fällen zu lassen und wieder eine Linde zu pflanzen.

*Im Auftrag des Kirchgemeinderates:
Martin Restelli, Verwalter*

Mittagstisch mit Theateraufführung



Mittwoch, 8. Oktober

Josefsaal bei der Kirche St. Martin

«Nei aber au Grosspape»

Eine liebenswerte Gaunerkomödie
von Joe Stadelmann.

11.30 Uhr: Mittagessen im Josefsaal

Fr. 10.– zuzgl. Getränke

Anmeldung beim Rest. Kolping, 062 212 24 27

13.30 Uhr: Theateraufführung im Josefsaal

Eintritt frei, Spieldauer ca. 80 Min.

Anmeldung beim Rest. Kolping, 062 212 24 27.



Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 5. Oktober

Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Sonntag, 12. Oktober

Kollekte: Blumenschmuck Klosterkirche

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Sonntag, 19. Oktober

Kollekte: Missio, Ausgleichfonds Weltkirche

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit

mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 7. Oktober, 19.30 Uhr:

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 14. Oktober, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Sonntag, 19. Oktober

Offener Besinnungstag

**im Pfarreissal St. Marien mit Br. Niklaus Kuster
zum Thema:**

«Bruder Franz und Papst Franziskus»

Dienstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

**FESTGOTTESDIENST ZUM FEST
DES HEILIGEN FRANZISKUS VON ASSISI**
Montag, 6. Oktober, 18.30 Uhr
in der Klosterkirche.

Predigt: Prof. Dr. Markus Ries, Luzern



BLICKPUNKT

Allen lebendigen Christen,
die auf der ganzen Welt wohnen
entbietet Bruder Franziskus
den wahren Frieden vom Himmel
und aufrichtige Liebe im Herrn

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 4. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Martha und Bernhard von Büren-Cerf, Rosa Annaheim-Schilter, Martha und Pietro Danussi-Tomasini

Sonntag, 5. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 7. Oktober

Gedenktag unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 10. Oktober

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

ERNTEDANK

Samstag, 11. Oktober

18.00 Eucharistiefeier – Erntedank

Jahrzeit für Johanna Dietschi-Kissling

Sonntag, 12. Oktober

09.30 Eucharistiefeier – Erntedank

Jodlermesse mit dem Jodlerklub «Echo»
Niedergösgen-Schönenwerd

11.00 Santa Messa italiana

17.00 Eucharistiefeier der ind. Mission

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 14. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Flora und Paul Otto Fürst-Studer

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 17. Oktober – Hl. Ignatius von Antiochien

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 18. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Kirchenchor

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Oliva und Lukas Pfister-Schneider,
Ernst Pfister, Julius Schumacher-Pfister und
Angehörige

Donnerstag, 23. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 24. Oktober

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug

4./5. Oktober: Heimatdiözese Pattur in Indien von
Priesteraushilfe Father John Nellivilla.

11./12. Oktober:

Diözesanes Priesterseminar St. Beat, Luzern

18./19. Oktober:

Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

Ertrag

20. September: Inländische Mission Fr. 329.50

*Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches
Dankeschön!*

Erntedankfest am 12. Oktober

Im Gottesdienst am Erntedankfest um **09 h 30**
singt der Jodlerklub «Echo» Niedergösgen-
Schönenwerd.

Anschliessend Apéro mit frisch gepresstem
Süessmost und Bauernbrot, serviert von der
KAB.

P. Hanspeter Betschart feiert 35 Jahre Priester

Zu seinem Festtag vom **19. Oktober 2014**
gratuliert der St. Martinschor seinem Präses
ganz herzlich. Mit festlichen Gesängen im
Sonntagsgottesdienst von 09 h 30 dankt der
Chor dem St. Martinspfarrer für seine viel-
fältige Tätigkeit.

Dem Priesterjubililar wünschen wir einen fro-
hen Tag und Gottes reichen Segen für sein
weiteres Wirken.

Marianne Lutz, Präsidentin Kirchenchor



Foto: Remo Fröhlicher

Aussenrenovation des Pfarrhauses von St. Martin

Das Pfarrhaus von St. Martin wurde 1858 von
Conrad Munzinger als klassizistische Vorstadtvilla
mit Neu-Renaissance-Formen für den ersten Oltner
Spitaldirektor, den Arzt Dr. Eugen Munzinger-Büt-
tiker, erbaut und 1916 umgestaltet.

Die Aussenrenovation des Oltner Architektur-
büros «Bauort» hat das ursprüngliche Aussehen
unter der Leitung von Daniela Minikus weitgehend
wiederhergestellt. Dabei wurde auch auf die Sicher-
heit und die Bauökonomie grossen Wert gelegt:
Vergitterung der Kellerfenster, Steinmetz- und Ma-
lerarbeiten am ganzen Haus, überall neue Fenster
mit Sicherheitsglas, Ersetzung der Rollläden durch
die traditionellen Jalousien, Neugestaltung der
beiden Eingänge, Sanierung des Dachs und des
Estrichs mit Wärmedämmung, neue Asphaltierung,
Bepflanzung und Beleuchtung der Gartenanlage.

Möge das prächtige Aussehen des Pfarrhauses
auch der gastlichen Aufnahme im Innern entspre-
chen!

P. Hanspeter Betschart



Mittagstisch mit Theateraufführung

Mittwoch, 8. Oktober 2014

Josefsaal bei der Kirche St. Martin



„Nei aber au Grosspape“

Eine lebenswerte Gaunerkomödie von Joe Stadelmann.

11.30 Mittagessen im Josefsaal Fr. 10.- zuzgl. Getränke
Anmeldung beim Rest. Kolping 062 212 24 27

13.30 Theateraufführung im Josefsaal Eintritt frei
Spieldauer ca. 80 Min.
Anmeldung beim Rest. Kolping 062 212 24 27



Frauengemeinschaft St. Martin

Am **Dienstag, 21. Oktober**, lädt die Frauengemein-
schaft St. Martin Frauen ab 70 zu einem gemüt-
lichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein.

Beginn 14 h 30 im Josefsaal.

Anmeldungen nimmt Agostina Dinkel bis zum
14. Oktober entgegen. Tel. 062 212 61 63.

Agostina Dinkel, Präsidentin

Silberdistel-Nachmittag

Einladung zum Treffpunkt der «Silberdistel» am
Dienstag, 21. Oktober, um 14 h 30 im Pfarreiheim.
Kontakt: Heinz Leuenberger, Tel. 062 212 17 01.

Elternabend Erstkommunioneltern

Am **Dienstag, 21. Oktober, um 19 h 30** sind alle
Eltern der Erstkommunionkinder 2015 ganz herz-
lich zum Elternabend in den Bibliotheksaal ein-
geladen.

Agostina Dinkel

Die Jahressitzung der LeKom-Gruppe

findet am **Donnerstag, 23. Oktober**, im Josefsaal
statt und beginnt um **19 h 30**.

Adolf Dietschi, Leiter

Ministranten von St. Martin und St. Marien gemeinsam am Oltner 2-Stundenlauf!

«Laufen tut gut und laufend etwas Gutes tun für
andere und sich selbst» ist die Grundidee dieses
Laufes! 478 Personen waren mit dabei!

Davon startete knapp jede zehnte Person, nämlich
43 LäuferInnen für die beiden Ministrantengruppen
von Olten.

Sie haben total 650 km zurückgelegt und Fr.
4'770.- für die beiden Projekte erlaufen. Unter-
stützt werden Ausbildungsprogramme für Jugend-
liche in Kolumbien, der Robi-Park in Olten sowie
unsere Minis.



Ein herzliches Dankeschön an alle LäuferInnen für
ihr Dabeisein. Danke, dass ihr einen Teil eurer
Freizeit für diese gute Sache eingesetzt habt. Vielen
Dank auch all jenen, die unsere LäuferInnen finan-
ziell unterstützt haben. Denn nur gemeinsam ist so
etwas Grossartiges möglich!

*Monique von Arx;
Mini-Verantwortliche von St. Martin*

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
**Sozial- und
Beratungsdienst:** sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 4. Oktober
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober
10.45 Eucharistiefeier
mit dem ind. Gastpriester John Nellivila
19.00 Eucharistiefeier
mit dem ind. Gastpriester John Nellivila
in der Klosterkirche

Die Kollekte

ist für das diözesane Priesterseminar St. Beat
in Luzern bestimmt.

Mittwoch, 8. Oktober

09.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 10. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Giulietta Meier-Pezzoli
Jahrzeit für Margrit Stocker-Baumann

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 11. Oktober
18.00 Eucharistiefeier in St. Martin

Sonntag, 12. Oktober
10.45 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

ist für die Jugendseelsorge Kant. Solothurn bestimmt.

Mittwoch, 15. Oktober

09.00 Eucharistiefeier,
gestaltet von der Frauengemeinschaft,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 17. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Marlis Prina-Krieger

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 18. Oktober
18.00 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Ruth Burg
Jahrzeit für Anton Schumacher-Oeschger

Sonntag, 19. Oktober
08.00 Besinnungstag
der Franziskanischen Gemeinschaft
in der Kapelle

10.45 Eucharistie- und Tauffeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

**Die weltweite Kollekte am Sonntag der Welt-
mission** ist für den Ausgleichsfond der Weltkirche
MISSIO bestimmt.

Mittwoch, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 24. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebete

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in
der Kapelle der Marienkirche.

**Jetzt im Oktober jeden Dienstag um 17.00 Uhr
in der Ecce-Homo-Kapelle!**

Getauft wird

in der Sonntagsmesse vom 19. Oktober um 10.45
Uhr *Silja Mina Helen De Gottardi*, Tochter von
Christine und Patrick De Gottardi-Wiedmer. Die
junge Familie wohnt an der Rosengasse

*Wir erbitten für die Eltern mit ihrer Tochter Gottes
Segen auf dem Weg als Familie.*

Stunde der Begegnung am Herz-Jesu-Freitag

Nach der Abendmesse vom **Freitag, 3. Oktober**,
ist es wieder Zeit für die monatliche «Stunde der
Begegnung» im Pfarrsaal. Menschen in der fort-
geschrittenen zweiten Lebenshälfte sind unter
dem Leitgedanken der «Solidarität im Alter» zum
Gedankenaustausch eingeladen.

Peter Fromm

Strickstube

Am **Dienstag 7. Oktober, um 14.00 Uhr** wird der
Pfarrsaal zur Strickstube umgewandelt. Herzliche
Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag bei
Handarbeit und Gespräch.

Die fleissigen Strickerinnen freuen sich immer über
Wollspenden, ob klein oder gross. Sie verbrauchen
alles für die vielen Kinderpullis und Babysachen
für die Notleidenden in den östlichen Ländern.
Herzlichen Dank für ihre Spenden.

Besichtigung Alarmzentrale der
Kantonspolizei in Solothurn
Vortrag über den Rettungsdienst
Samstag, 18. Oktober 2014



Die Frauengemeinschaft St. Marien lädt
**alle Interessierten - Gross und Klein, Jung
und Alt, Familien und Einzelpersonen** –
zu diesem spannenden Ausflug ein.

Die Besichtigung der Alarmzentrale dauert ca. 45 min.,
der Vortrag ca. 1 h 15 min.

Besammlungs	13.30 beim Kiosk in der Bahnhof-Unterführung
Abfahrt	13.40 Gleis 8
Rückkehr	ca. 19.00 Uhr
Kosten	Zugbillet, bitte selber lösen
Infos zum Ausflug	Caroline Hayoz Graf 079 294 52 11

Anmeldung bis **14.10.14** an das Pfarreisekretariat
St. Marien, Engelbergstr. 25, Olten, 062 287 23 11,
pfarramt@st-marien-olten.ch



Frauengemeinschaft
von St. Marien

Walkinggruppe

Auch in den Herbstferien gehen die Frauen in
die Natur zum Walken. Jeden 2. und 4. Montag
im Montag ist es soweit und man trifft sich,
ohne Anmeldung, einfach beim Parkplatz vom
Coop Wilerfeld um 14.00 Uhr mit den Walking-
stöcken.

Wir wünschen den Frauen viel Freude an der
frischen Luft und der Bewegung, aber besonders
auch an den Begegnungen mit anderen Frauen.

Der Dienstag-Mittagstisch

findet immer am dritten Dienstag im Monat statt,
also in diesem Monat am **21. Oktober**.

Herzliche Einladung an alle, die in netter Gesell-
schaft das feine Mittagessen zusammen geniessen
möchte.

Das Dienstagmittagstisch-Team

«Aktiv 66+» Spielgruppe Riggerbachsaal

Die Senioren und Seniorinnen sind am **Mittwoch,
22. Oktober, um 14.00 Uhr** zum Spielnachmittag
in den Riggerbachsaal eingeladen. Wir freuen uns
auf viele Teilnehmende.

Elsbeth Kissling

Herzliche Einladung zum Filmabend

24. Oktober, 19.30 Uhr,
Pfarrsaal St. Marien
**«Vaya Con Dios –
Und führe uns nicht in Versuchung»**



Foto: Remo Fröhlicher

Nach dem Tod ihres Abtes müssen die letzten drei
deutschen Cantorianer-Mönche, die bisher nur
für ihren Gesang lebten, in dem sich ihnen die
göttlichen Harmonien offenbaren sollen, ihr schon
fast zur Ruine verfallenes Kloster im Brandenbur-
gischen verlassen. Als Zuflucht bleibt ihnen nur
das letzte noch bestehende Kloster ihres Ordens in
der Toskana; und so machen sich die drei mit der
Regula Cantorianorum, dem uralten Regelwerk
ihrer frommen Gemeinschaft, auf den Weg nach
Italien. Doch auf dem langen Marsch dorthin
warten erst einmal alle nur erdenklichen Versu-
chungen der modernen, fremden Welt auf die
Glaubensbrüder.

Der Film zu zwei Chorstücken, welche der Pasto-
ralraumchor Hauenstein-Ifenthal-Olten-Trimbach-
Wisen an PEP-à-tête gesungen hat.

Der St. Marienchor freut sich auf ein grosses Film-
publikum.

Erstkommunionkinder «zeigen sich»

Am **Sonntag, 26. Oktober**, kommen alle Erstkom-
munionkinder vom nächsten Jahr das erste Mal
gemeinsam zum Gottesdienst und «zeigen» sich
unserer Gemeinde. Am 26. April 2015 werden sie
ihre Erstkommunion bei uns feiern und ab jetzt
sind sie mit ihren Eltern und Geschwistern, Paten
und Grosseltern auf dem Weg dorthin. Wir wün-
schen den Kindern eine gute Begleitung in dieser
Zeit und manche Begegnung mit Jesus und unseren
Pfarreimitgliedern.

Danke für die Gaben

Für all die Gaben, die am Erntedankfest in die
Kirche gebracht wurden, sagen wir ein ganz
herzliches Vergelt's Gott. Es war wieder ein
wunderschöner Erntedankfest. Danke auch für all
die haltbaren Lebensmittel für den Schrank bei
unserem Sozialdienst, damit wir den Notleiden-
den direkt etwas in die leeren Hände geben
können.

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

27. Sonntag im Jahreskreis

Wir nehmen das Opfer auf für das Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Samstag, 4. Oktober

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster für Werner Zimmerli
Jahrzeit für Ernst Bachmann, Bertha und Werner Blaser-Husy, Benedikta und Eduard Blaser-Amrein, Blanda, Rosa und Marie Kreuzer, Kurt Müller-Steinmann, Bertha und Beat Vöggtli-Fürst

Sonntag, 5. Oktober

Der Gottesdienst **entfällt**

Montag, 6. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 8. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier

in der Bruderklausenkapelle

28. Sonntag im Jahreskreis

Wir nehmen das Opfer auf für das Haus Zuflucht in Weesen.

Samstag, 11. Oktober

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Dora und Alfred Stoll-Strub

Sonntag, 12. Oktober

Der Gottesdienst **entfällt**

Montag, 13. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 15. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier

in der Bruderklausenkapelle

Donnerstag, 16. Oktober

10.00 Gottesdienst im Oasis

29. Sonntag im Jahreskreis

Wir nehmen das Opfer auf zugunsten des Ausgleichsfonds von Missio.

Samstag, 18. Oktober

17.00 Gottesdienst der Missioni Cattolica
in der Bruderklausenkapelle

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für Verena und Peter Bösiger-Bachmann, Margrith und Franz Gmür-Steger, Margrith Hasler-Hammer, Rosa und Anton Kreuzer-Ackermann, Marie und Richard Strub-Hägeli

Sonntag, 19. Oktober

Der Gottesdienst **entfällt**

Montag, 20. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 22. Oktober

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

30. Sonntag im Jahreskreis

Wir nehmen das Opfer für Kovive auf.

Samstag, 25. Oktober

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster für Margarita Schwaller-Schenker
Jahrzeit für Klara und Karl Hasenfratz-Haueter, Mina Hasenfratz, Klara Blauenstein-Hasenfratz, Germaine und Josef Sapin-Muggli, Ursula Schwaller-Gambon, Yvonne und Oskar Zeier-Büchler

Z'Trimbach tanzt's 2014!

Sonntag, 19. Oktober

17.00 – 18.30 Uhr

im Pfarreisaal Kirchfeld

Einfache Tänze aus aller Welt für alle bewegungsfreudigen Menschen!



Auch dieser Tanzabend kann einzeln besucht werden! Alle – mit oder ohne Tanzvorkenntnisse – sind herzlich eingeladen! Bitte bequeme Kleidung/Schuhe zum Tanzen mitbringen.

Kosten pro Tanzanlass:

Erwachsene 8.– / Kinder in Begleitung gratis.

Chumm und probier's eifach us!

Franziska Steggerda-Häring,
Hennebühlweg 14, 4632 Trimbach,
Tel. 062 293 17 26, steggerda@bluewin.ch

Silberdistelnachmittag

Montag, 20. Oktober, ab 14.15 Uhr
im ref. Johannessaal



Das Duo Wienerherz aus Trimbach unterhält die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit traditionellen Wienerliedern. Natürlich darf das obligate Zvieri mit Kaffee oder Tee nicht fehlen.

Transportdienst: Ernst Brechbühler, 062 293 28 24, Werner Bühler, 062 293 28 59.

Neuministranten-Ausbildung

Hast du Lust, Ministrantin oder Ministrant zu werden, die Gottesdienste deiner Pfarrei durch deinen Dienst mitzugestalten und Teil einer aufgeweckten tollen Schar zu sein?

Dann laden wir dich herzlich ein zur Neuministranten-Ausbildung 2014 ein.

Die **erste Probe** ist eine **Schnupperprobe** und findet am **Samstag, 25. Oktober, von 10.00 – 12.00 Uhr in der Mauritiuskirche Trimbach** statt.

Weitere Proben sind an folgenden **Samstagen** geplant: **1., 8., 15. und 22. November 2014.**



Die drei Kirchgemeinden

laden herzlich zum

Ökumenischen Suppentag

am Samstag, 25. Oktober, ab 11.30 Uhr
in den ref. Johannessaal ein.

Mit den Einnahmen wird ein Projekt in Kitwe, Sambia, unterstützt, welches sich für Schulbildung und Integration von Waisenkindern in der Stadt Kitwe einsetzt.

Es wird eine Suppe mit Wurst und Brot serviert. Getränke und Kaffee sowie hausgemachte Kuchen und Kleingebäck können gekauft werden.

Das Organisations-Team ist für Dessertspenden sehr dankbar.



Der Mauritiuschor Trimbach, unter der Leitung von Reiner Schneider-Waterberg, singt für das Weihnachtskonzert und für Weihnachten unter dem Titel

Machet die Tore weit!

Advents- und Weihnachtskantaten,

wohlklingende, beschwingte Klänge der Advents- und Weihnachtskantaten von Georg Philipp Telemann, als auch, gemeinsam mit dem Jugendchor Trimbach, die Mundart-Weihnachtskantate für Kinder, Chor und Instrumente von Peter Escher. Das ensemble mapamundi wird durch die Kontakte von Dirigent Reiner Schneider-Waterberg wieder mit weltweit konzertierenden Absolventen der Schola Cantorum Basiliensis, allesamt Spezialisten der historischen Aufführungspraxis, besetzt sein. Es spielen im Konzert zwei Geigen, Bratsche, Cello, Kontrabass, Chitarrone und Orgel.

Erklungen werden die Telemann-Kantaten Machet die Tore weit, TVWV 1:1074
Allein Gott in der Höh sei Ehr, TVWV 1:58

Der Chor lädt jedermann zum Mitsingen herzlich ein. Die Proben beginnen nach den Herbstferien. Ab 21. Oktober jeweils dienstags um 20.00 Uhr im Pfarreisaal Kirchfeld.

Am 1./2. November findet dazu ein Chorwochenende statt. Das Konzert findet am **16. Dezember um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius** statt.

Thomas Laube, Präsident
thomaslaube@bluewin.ch

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleitung:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

vakant

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Samstag, 4. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

19.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Samstag, 11. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

19.15 Pfarrgottesdienst

*Jahrzeit für Johann und Sophie Burkhard-Bitterli
Opfer für das Priesterseminar St. Beat, Luzern,
und die geistliche Betreuung der Theologie-
studierenden*

Samstag, 18. Oktober – Weltmissionssonntag

29. Sonntag im Jahreskreis

19.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

VORANZEIGE

Sonntag, 26. Oktober

09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Oktober:

Monat der Weltmission

Die Weltkirche lebt vom Austausch zwischen Kirchen und Gläubigen aller Kontinente.

Wir haben bei den Gläubigen in den Philippinen besonders intensive Lebens- und Glaubensfreude erfahren. Diese Freude wollen wir in unser eigenes Leben und in unseren Glauben hineinnehmen und sie dort wirken lassen.



Wisen

Gemeindeleitung:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

vakant

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Samstag, 4. Oktober

19.15 Pfarrgottesdienst

*Jahrzeit für Elisa und Paul Kunz-Christ, Anna
und Hans Bloch-Brodmann, Maria Ricken-
bacher-Ankli
Opfer für das diözesane Priesterseminar St. Beat,
Luzern, und die Geistliche Begleitung der Theo-
logiestudierenden.*

Samstag, 11. Oktober

19.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Samstag, 18. Oktober

19.15 Pfarrgottesdienst

Opfer für die Jugendseelsorge Solothurn

VORANZEIGE

Sonntag, 26. Oktober

09.15 Gottesdienst in Ifenthal

Am **Samstag, 1. November – Allerheiligen**, wird um **10.00 Uhr** eine Messe mit Kirchenchor in Ifenthal sein und um **16.00 Uhr** in Wisen mit Spiel der Musikgesellschaft auf dem Friedhof.

Gottesdienste

Neue Zeiten der Sonntagsgottesdienste

Nach den Ferien werden die Gottesdienste in den Berggemeinden wieder am **Sonntagmorgen um 09.15 Uhr** zelebriert.

Der Wechsel ist ab Sonntag, 26. Oktober.

Dank der Zeitumstellung haben wir die im Früh-

ling verlorene Stunde wieder zurück und die Nacht ist um eine Stunde länger. Also: Um **09.15 Uhr**, das wäre ja nach Sommerzeit 10.15 Uhr.

Allerheiligen

Samstag, 1. November

Auch dieses Jahr dürfen wir in unserer Gemeinde einen Gottesdienst **um 16.00 Uhr** feiern.

Anschliessend an den Gottesdienst wird die Musikgesellschaft Eintracht Wisen auf dem Friedhof spielen. In Ifenthal ist um **10.00 Uhr** ein Gottesdienst mit dem Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein.

Zum Schmunzeln

Weniger Fleisch ist gesünder

... He, hallo, Herr Ober! Dieser Teller hat einen Sprung!« «Ich bitte sie gnädige Frau, das ist kein Sprung, das ist das Würstchen!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 4. 10.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 5. 10.: Ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Sabato 11. 10.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 12. 10.: Ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 18. 10.: Ore 17.00 Messa a Trimbach.

Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 19. 10.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 6. 10.: Ore 19.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS. Ore 20.00 St. Martin Olten: Preghiera del gruppo RnS.
Mercoledì 08. 10. e 22. 10.: Ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

Giovedì 09. 10.: Ore 20.00 St. Martin: Prove di canto.

Venerdì 10. 10.: Ore 20.00 St. Marien Olten: Incontro del gruppo giovani.

Lunedì 13. 10. e 20. 10.: Ore 19.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS. Ore 20.00 St. Martin Olten: Preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 16. 10.: Ore 14.00 Dulliken: Gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin: Prove di canto.

Venerdì 17. 10. e 24. 10.: Ore 20.00 St. Marien Olten: Incontro del gruppo giovani.

Giovedì 23. 10.: Ore 20.00 St. Martin: Prove di canto.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier: Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat, Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Misa na Capela Heiliggeist

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira)

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch, Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten

Escola da Fé, Estudo Bíblico

Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local: Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Fr 08.00 – 11.30

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

LITURGIE

Samstag, 4. Oktober

18.30 Gottesdienst

Kollekte: Für das Diözes. Priesterseminar St. Beat und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden.

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 6. Oktober

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 7. Oktober

10.15 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 8. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 9. Oktober

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 10. Oktober

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Anton Büchler-Flury (letzte JZ)

Samstag, 11. Oktober

18.30 Gottesdienst

Kollekte: Für die Benediktiner-Missionare Uznach

Sonntag, 12. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

11.00 Taufe von Alena Fiona Felder

Montag, 13. Oktober

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 15. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 16. Oktober

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 17. Oktober

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Max und Leonie Kissling-Mauron, Karl und Rosa Schärer-Wagner, Max Geiger-Leuenberger, Walter und Klara Schärer-Senn, Maria Julia von Wartburg-Flury, Adolf und Agatha von Wartburg-Renggli

Samstag, 18. Oktober

18.30 Gottesdienst

Kollekte: Für den Ausgleichfonds der Weltkirche

Sonntag, 19. Oktober – Gallusfest

10.00 Gottesdienst mit Chorgesang

Der Chor singt die Missa brevis in D-Dur von Wolfgang Amadé Mozart und von J. B. Hilber, Benedictus sit

Es spielen: Aurelia Heer, Susanne Kradolfer, Franziska Kradolfer, Stefan Sigg, Ruedi Kissling

Montag, 20. Oktober

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 22. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 23. Oktober

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 24. Oktober

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Hermann und Agnes Siffert-Faccioli

Samstag, 25. Oktober

18.30 Gottesdienst



GALLUSFEST PATRONATIUM

Der Ire Gallus kam mit dem hl. Kolumban in das Frankenreich und gegen 600 nach Alemannien. Mehrere Jahre lebten und missionierten die beiden am Bodensee.

Mit Hl. Kolumban und Hl. Gallus können wir beten:

«Gib mir Liebe, die keinen Untergang kennt, damit meine Lampe entflammt und nicht verlischt, damit sie mir glüht und anderen leuchtet».

HERZLICHE EINLADUNG

zum Patronats-(Gallus-)fest

am **Sonntag, 19. Oktober, um 10.00 Uhr**

mit Chorgesang und Apéro.

Euer Diakon, S. Muthupara



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Mittwoch, 22. Oktober, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr im Pfarreiheim.



Köstlichkeiten aus Kürbis.

Wir geniessen zusammen ein feines Z'nacht mit Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot und feinen Desserts.

Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!

Das Vorbereitungsteam

Mutter und Kind-Treffen

Zwergen-Plausch

Zom Zwärgeplousch lade mer öich i Chömet doch ou ond sit derbi. Es get Kaffi ond feini Zöpfle. D'Chender chöi spele ond omehöpfle. Zäme si i dr gmüetleche Gmeinschaft, do entstoht so mängi nöi Fröndschaft!



Am **Freitag, 24. Oktober**, treffen wir uns um **09.00 bis 11.00 Uhr** zum Zwergen-Plausch im Kath. Pfarreiheim.

Bitte anmelden bis Donnerstag, 23. Oktober, bei Judith Egli, 078 858 63 36.

Wir freuen uns, viele Mütter, Väter, auch Grosseltern mit ihren Kindern begrüssen zu dürfen.

Der nächste Zwergenplausch findet am 18. November statt.



Kürbis-Schnitzen

Samstag, 25. Oktober, 15.00 – 19.00 Uhr im Schützenhaus Gnöd Hägendorf

Komm vorbei und schnitze deinen eigenen Kürbis!
Mitnehmen: spez. Werkzeug/Löffel

Kosten pro Kürbis: Fr. 6.–.

Fürs Wohl verkaufen wir Kürbissuppe, div. Kuchen und Getränke.

Anmeldung bis 20. Oktober bei

Claudia Hunsperger
claudia.hunsperger@bluewin.ch oder
Tel. 062 212 74 69.

Das MUKI-Vorbereitungsteam

VORANZEIGEN



kath. Kirchenchor Wangen bei Olten

Für das Jubiläum «**175 Jahre Kath. Kirchenchor Wangen**» laden wir interessierte Sängerinnen und Sänger zum Mitsingen ein. Im Festgottesdienst vom **13. September 2015** singen wir von *Joseph Haydn*, «*Missa Sancti Nicola*» für Solo, Chor, Orchester und Orgel.

Die erste **Mitsingprobe** findet am **Samstag, 8. November 2014, von 09.00 bis 17.00 Uhr** im grossen Saal des Pfarreiheims Wangen statt.

Chorleiterin Claudia Schumacher und Organist Ruedi Kissling stellen ihnen das Werk vor und leiten sie durch einen Probenstag mit viel Musik. Singen sie gern, dann singen sie mit uns.

Weitere Informationen:
claudia.schumacher@kirchgemeinde-wangen.ch

Einladung zum Adventskonzert

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr in der kath. Kirche Wangen bei Olten

Minimusical «S'Flötemeitli vo Bethlehem» von Markus Hottiger

Mitwirkende:
Orffgruppen und Kinder- und Jugendchor der Musikschule Wangen bei Olten unter der Leitung von Walter Grob und Christina Lerch. Ihr Besuch würde uns freuen.

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten. Freundlich laden ein:

Die Mitwirkenden und der Gönnerverein der Orffgruppen Wangen bei Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Freitag, 3. Oktober – Herz-Jesu-Freitag
18.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Cécile Kamber, Elise und Richard Kamber-Hädener, Eduard Hädener; Erwin Schürmann-Rupp; Elise und Walter Iseli-Studer, Hilda Balmer-Iseli; Julia und Xaver Dietschi-Müller, Benno Dietschi

Kollekte: Diözesanes Priesterseminar Luzern

27. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 4. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Maria und Fritz Rippstein-Trachler, Margarete Studer-Zibner

Sonntag, 5. Oktober

09.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf
11.00 Tauffeier in Hägendorf

Mittwoch, 8. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 9. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

09.30 Eucharistiefeier

mit Marienverehrung

Kollekte: Jugendseelsorge, für die Kirchliche Fachstelle Jugend der röm.-kath. Synode Solothurn

28. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 11. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Emma und Alois Hess-Jost, Alois Hess, Josef Hess-Schürch, Albin Hess-Bisig, Emma Hess

Sonntag, 12. Oktober

11.00 Zentrale Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 15. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 16. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

09.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Josef von Rohr
in der Santelkapelle

Kollekte: Brücke Le pont

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Blandina und Fridolin Knecht-Koch; Gertrud und Max Flury-Sigrist, Alice Sigrist

Sonntag, 19. Oktober

09.30 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf

Mittwoch, 22. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 23. Oktober

09.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche

09.00 Eucharistiefeier

mit Marienverehrung

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Emma Uebelhard-Grünenfelder

Kollekte Brücke Le pont

Arbeit in Würde – von der Arbeit leben können

Mit dem Programm «Arbeit in Würde» unterstützt Brücke – Le pont 35 Projekte in Afrika und Lateinamerika: Berufsbildung, Einkommensförderung, Arbeitsrechte.

Ihre Unterstützung hilft Menschen, ihre Arbeits- und Lebensbedingungen aus eigener Kraft zu verbessern. Sie ermöglicht es den Eltern, selber für ihre Kinder zu sorgen. Das ist für Eltern und Kinder das Beste.



... und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde am Sonntag, 28. September, in Rickenbach *Laura Sarah Hürzeler*, Tochter des Thomas Hürzeler und der Elena Hürzeler, geb. Torre, wohnhaft an der Allmendstrasse 15 in Rickenbach.

Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft Gottes Segen.



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am: **Mittwoch, 15. Oktober, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.**

Anmeldung bis Montag, 13. Oktober, an: Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



TANKSTELLE

Dienstag, 28. Oktober, um 20.00 Uhr

im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf.

Wir freuen uns auf Dich.

*Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach*



Firmungvorbereitung

Dienstag, 21. Oktober, 18.30 – 20.00 Uhr
im Pfarreisaal Kappel

Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche NICHT den Religionsunterricht an der Kreisschule besuchen.



Gedanken zum Herbst

Sanft leuchtet und wärmt die Sonne durch den Dunst.

Eine Stille liegt in der Luft und durchzieht die Wälder.

Ein braunes Blatt torkelt vom Busch und liegt zu meinen Füßen.

Es ist Herbst!

Eine eigene Sprache hat der Herbst in seinem weichen Licht, in den Blättern, die noch einmal farbig aufleuchten um dann zu fallen.

Auf die Erde zu fallen, auf die Mutter Erde.

Wir nennen dieses Spiel, diesen Wandel: Vergänglichkeit, Verwesung, Sterben.

Doch liegt nicht in allem, was Herbst ist, ein Keim neuen, kommenden Lebens?

Da ist ein sich Vorbereiten in den Wurzeln, Stämmen, Ästen; über den Winter hinaus auf den Frühling und Sommer!

Mitten im herbstlichen Vergehen:

das neue Leben wird kommen, so sicher, wie das braune Blatt vor meinen Füßen liegt.

Du hast das gewollt und geschaffen, Du Schöpfer, Du Gott.

Lass uns eintauchen in den Sinn dieses Herbstes: Er ist der Weg zum kommenden Leben.

Und wenn ich im Herbst des Lebens stehe, das neue, kommende, strahlendere Leben ist mir gewiss.

Es ist mir gewiss in IHM, der den Tod am Kreuz auf sich nahm, damit unser Tod nur ein Durchgang werde.

Ein Durchgang zur Fülle, zu Deiner Liebe, zum ewigen Leben, so wahr,

wie dieses braune Blatt zu meinen Füßen liegt. Dank sei Dir für den Herbst:

Du Leben, Du Liebe,
Du Grund meiner Hoffnung! AMEN

Aus: Franz Stauber, «Gebete aus der Tiefe»

Öffnungszeiten des Pfarresekretariats

Während den Herbstferien vom 6. Oktober bis 17. Oktober können Sie uns in Notfällen stets unter der Nummer 062 216 22 52 erreichen.

Wir wünschen Ihnen noch viele schöne Herbsttage.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen / Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Samstag, 4. Oktober

15.00 Hochzeit von Jacqueline Aerni und Clau Caderas in Boningen

17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen

Kollekten: Für das Diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern.

Dienstag, 7. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 8. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 9. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Jahrzeit für Maria Magdalena und Arnold Fürst-Wagner

Freitag, 10. Oktober

19.30 Abendmesse in Kappel

Samstag, 11. Oktober

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 12. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Kollekten: Für die Jugendseelsorge in Solothurn.

Dienstag, 14. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 15. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 16. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 17. Oktober

19.30 Abendmesse in Kappel

Samstag, 18. Oktober

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 19. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind für MISSIO bestimmt.

Dienstag, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 22. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 23. Oktober

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Abendmesse in Gunzgen

Jahrzeit für Magdalena und Franz Kissling-Trüssel, Ida Studer-von Wartburg, Thomas Fürst-Wyss, Rosa und Werner Fürst-Fürst

Freitag, 24. Oktober

19.30 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für Erika Wyss-Frei



Hochzeit

Am Samstag, 4. Oktober, heiraten um 15.00 Uhr in Boningen *Jacqueline Aerni* und *Clau Caderas*, wohnhaft in Gunzgen.

Wir wünschen dem Brautpaar und der ganzen Familie einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Dienstag, 7. Oktober:

Wanderung in die Urzeit.

Siehe separates Programm mit Anmeldetalon.

Donnerstag, 16. Oktober:

9. Jassrunde ab 14.00 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen.



Firmung 2015

Dienstag, 21. Oktober:

Treffen für die **Ausserschulischen** im Pfarreisaal Kappel von **18.30 – 20.00 Uhr**.



Erstkommunion Gunzgen

Donnerstag, 23. Oktober:

Elternabend um 20.00 Uhr

im Pfarreiheim Gunzgen.

Der Weltmissionsmonat und die Kollekte vom 18. und 19. Oktober für MISSIO

Der Weltmissionsmonat ist der Monat der Weltkirche. Wir teilen unseren Glauben mit vielen Menschen rund um den Globus. Das führt uns zueinander und verbindet uns zu einer einzigartigen Gemeinschaft, die versucht, das Evangelium von Jesus Christus in unterschiedlichen kulturellen Kontexten ins konkrete Leben zu übersetzen.

Wir sind als Kirche nicht nur eine spirituelle Gemeinschaft, sondern auch eine Gemeinschaft, die solidarisch handelt. Es ist uns nicht egal, wie es dem anderen geht. Beim Sonntag der Weltmission handelt es sich nicht um eine einseitige Aktion. Alle sind gefordert, ihren Beitrag zu leisten. Deshalb wird die Kollekte vom Weltmissionssonntag überall, auch in den ärmsten Gegenden, durchgeführt. Im Zentrum der Missio-Kampagne stehen diesen Oktober die Christinnen und Christen der Philippinen. Sie bewohnen ein Inselreich, welches regelmässig von Naturgewalten heimgesucht wird. Sie erleben Stürme, Erdbeben und Überschwemmungen. Aber die Philippinen sind auch geprägt von üppiger Natur und einer reichen Artenvielfalt, die nur so vor Lebenskraft strotzt. Von dieser Kraft und Freude ist auch der Glaube der Philippinerinnen und Philippiner geprägt.

SEKRETARIAT

Das Sekretariat in Gunzgen ist vom **29. September bis 10. Oktober** nicht immer zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet. Bei Bedarf oder im Notfall (Todesfall) melden Sie sich unter Tel. 079 560 57 62.

Vom **13. bis 19. Oktober** ist das Sekretariat **geschlossen**. Im Notfall melden Sie sich unter Tel. 079 277 02 57 (Priska Schärer).

Vielen Dank für das Verständnis!



Herzlich willkommen!

Pfarrer Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Nachfolger von Pfarrer Andreas Gschwind, hat seit 1. Oktober die Pfarrverantwortung der Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen übernommen.

Pfarrer Georg ist in Kerala (Indien) geboren und wurde am 18.04.1995 in seiner Heimat zum Priester geweiht. Das Theologiestudium absolvierte er in Indien. Die Masterarbeit und den Dokortitel in Dogmatik an der Universität Gregorianum in Rom. Seine Doktorarbeit schrieb er zum Thema Anthropologie von Sankt Ephrem und Sankt Issac von Ninaveh. Nach dem Studium in Rom arbeitete er drei Jahre als Bischofsvikar in seinem Heimatbistum Muvattupuzha in Indien. Fünf Jahre unterrichtete er als Theologie- und Philosophielehrer am Seminar der theologischen Hochschule in Kerala. Ebenso war er Dekan vom Dekanat Muvattupuzha in Kerala. Als Chefredaktor arbeitete Pfarrer Georg bei verschiedenen Kirchenzeitschriften und theologischen Journals mit.

Seit 2004 lernte er die Schweiz regelmässig jeweils für einige Monate als Aushilfspriester kennen. In seiner Freizeit liest er gerne, macht gerne Spaziergänge, unternimmt Reisen und kocht auch sehr gerne.

Pfarrer Georg sieht unserem gemeinsamen Glaubensweg in den Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen mit viel Freude und Einsatz entgegen. So freut er sich schon jetzt sehr auf die vielen Begegnungen, den Austausch in den verschiedenen Gruppierungen wie Behörden, Vereinen, Organisationen, den persönlichen Begegnungen mit allen Leuten. Für die Zukunft wünscht er sich in unserer Pfarrei ein lebendiges Pfarreileben mit einem Pfarreirat, einem Pfarrefest, Pfarreiwallfahrten, Familien- und Jugendgottesdiensten usw.

In der Hoffnung auf ein zahlreiches mitbeten, mit-singen und mitgehen hat Pfarrer Georg seit 1. Oktober mit seinen priesterlichen Diensten begonnen. Wir alle sind eingeladen, zusammen mit ihm mit Freude und Engagement diesen Weg mitzugehen. Ebenso sind wir alle ganz herzlich zum Begrüssungsgottesdienst vom **Sonntag, 26. Oktober, um 10.15 Uhr in Kappel mit anschliessendem Apéro** eingeladen.



Hausbesuche und Krankenkommunion

Die Feier der sonntäglichen Eucharistie ist vielen Menschen wichtig und heilig. Krankheit oder auch altersbedingte Beschwerden schränken Menschen ein, sodass der Gottesdienstbesuch oft nicht mehr möglich ist. Das bedeutet natürlich nicht, dass sie die hl. Kommunion nicht mehr empfangen können. Sollten Sie einen Hausbesuch oder die Krankenkommunion empfangen wollen, oder sollten Sie jemanden kennen, der gerne besucht werden möchte, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 062 216 12 56. Ebenso ist Pfarrer Georg gerne bereit, Spitalbesuche zu machen.



Es besteht auch die Möglichkeit, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Pfarrer Georg ist jeweils am Dienstag nach dem Rosenkranz in Kappel im Beichtzimmer und steht für Beichtgespräche zur Verfügung.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Dl und DO 14.00 – 17.00 Uhr
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 4. 10.	So 5. 10.	Di 7. 10.	Mi 8. 10.	Do 9. 10.	Fr 10. 10.	Sa 11. 10.	So 12. 10.	Di 14. 10.	Mi 15. 10.	Do 16. 10.	Fr 17. 10.	Sa 18. 10.	So 19. 10.	Di 21. 10.	Mi 22. 10.	Do 23. 10.	Fr 24. 10.
Niedergösgen		09.30 E	08.30 E				18.00 E		08.30 E					09.30 WK	08.30 E			
Obergösgen		11.00 E		09.00 E				09.30 WK		09.00 WK				09.30 E		09.00 WK		
Winznau		09.30 WK			09.00 E			09.30 E			09.00 WK			11.00 WK			09.00 WK	
Lostorf	18.00 E					19.00 E	18.00 WK							09.30 WK				
Stüsslingen-Rohr		11.00 WK			09.00 WK			09.30 E			19.30 ER			11.00 WK				
Erlinsbach	18.00 E	11.00 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E	18.00 E	11.00 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E	18.00 E	11.00 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E

E = Eucharistiefeier

WK = Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

EL = Eucharistiefeier
in der Laurenzenkapelle

ER = Eucharistiefeier
in der Kapelle Rohr

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65
www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch

Sekretariat: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)
judith.schaer@pr-goesgen.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Freitag, 3. Oktober

Herz Jesu-Freitag

08.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 5. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Kollekte für das Priesterseminar St. Beat
in Luzern

Dienstag, 7. Oktober

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Marica Bitterli-Pisk
Kollekte für die Caritas-Flüchtlingshilfe

Dienstag, 14. Oktober

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier mit Stefan Kemmler

Samstag, 18. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 19. Oktober

09.30 Wortgottesdienst

mit Maria Raab
Jahrzeit für Olga und Josef Spielmann-Spiel-
mann,
anschliessend Chilekafi
Kollekte für MISSIO

Dienstag, 21. Oktober

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier mit Stefan Kemmler

Samstag, 25. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 26. Oktober

11.00 Eucharistiefeier,
anschliessend Spaghetti-Essen
der Ministranten im Pfarreiheim

Chilekafi am 19. Oktober



zubereitet vom Kirchenrat

**Einladung zum Jassnachmittag
für Frau und Mann**



Am **Mittwoch, 22. Oktober,**
um **14.00 Uhr** treffen wir
uns im Pfarreiheim zu einer
gemütlichen Jassmeister-
schaft.

Anmeldung bis Montag, 20. Oktober, an
Frau Ursula Meier-Gisi, Kalberweidliweg 3,
Niedergösgen, Tel. 062 849 45 71.

Seniorenmittagstisch



Dieser findet am **Donnerstag,**
30. Oktober, 12.15 Uhr im Res-
taurant Brücke statt. Es wer-
den Suppe, Hirschkraut mit
Spätzli und Rotkraut serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis
Dienstag, 28. Oktober, unter Tel. 062 858 70 50
entgegen.

Spaghettiplausch

Organisiert von den
Ministranten Niedergösgen



Datum: Sonntag, 26. Oktober 2014
Ort: Pfarreiheim Niedergösgen
Zeit: ab 12.00 h
Preis: Spaghetti à discrétion mit
verschiedenen Saucen, inkl. Salat



Erwachsene: 15.-
Kinder: 8.-

Diverse Getränke und ein grosses
Kuchenbuffet wird ebenfalls angeboten.

Der Reinerlös wird dem nächsten Mini-Weekend zu Gute kommen.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Bis dann!



Auch Fotos der
versch. Anlässe
werden gezeigt.



Unser Verstorbener

Rudolf Wermelinger-Lüthi
* 14. Juni 1929 – 18. September 2014 †

«Mit Leib und Seele lege ich mich vertrauensvoll
in deine Hände, denn du hast mich erlöst, treuer
Gott.»
Psalm 31,6

Obergösgen

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr
Pastoralassistentin für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Sonntag, 5. Oktober – 27. Sonntag im JK

11.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid
Jahrzeit für Meinrad und Hedwig Huber-Bärtschi, Ida und Adolf Meier-Näf, Elsa und Ernst Brotschi-Meier, Margrith Meier-Straumann, Beda Meier
Kollekte: *Priesterseminar St. Beat*

Mittwoch, 8. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 10. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. Oktober – 28. Sonntag im JK

09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Dreissigster für Alois Frei
Jahrzeit für Rosa Wyss-Scherrer
Kollekte: *Jugendseelsorge Kanton Solothurn*

Mittwoch, 15. Oktober

09.00 Wort- und Kommunionfeier

Anschliessend Kaffee im HSB mit der Frauengemeinschaft

Freitag, 17. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. Oktober – 29. Sonntag im JK

09.30 Eucharistiefeier mit Stefan Kemmler
Kollekte: *MISSIO – Ausgleichsfonds der Weltkirche*

Mittwoch, 22. Oktober

09.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 24. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet

Vergelt's Gott

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die einen Beitrag zum Gelingen des Bettgottesdienstes beigetragen haben. Ganz speziell erwähnt seien dabei die Musikgesellschaft Obergösgen für ihre musikalischen Beiträge und die Apéro-Gruppe für die Organisation des Apéros. Ein Dankeschön auch für den wiederum schönen Blumenschmuck.



Wir gratulieren

am 9. Oktober zum 80. Geburtstag
Frau *Bernadette Huber*, Dorfker 1
und
am 20. Oktober zum 92. Geburtstag
Frau *Cäcilia Spielmann*, Weiermattstrasse 4.



60plus-Treff

Jass- und Spielnachmittage

Die ersten beiden Treffs finden am *Dienstag, 7. Oktober*, und am *Dienstag, 21. Oktober*, von *14.00 – 17.00 Uhr* im Haus der Begegnung statt.

Alle Spielfreudige sind herzlich eingeladen!



Frauengemeinschaft

Spiel-Abend der Frauengemeinschaft

Am *Dienstag, 21. Oktober*, um *19.30 Uhr* findet ein Spiel-Abend im Haus der Begegnung statt, organisiert von der Frauengemeinschaft. Unkostenbeitrag Fr. 5.– zu Gunsten des HSB.

Einige Spiele sind vorhanden, wir sind aber immer froh um neue Lieblingsspiele. Wer will, kann also sein Spiel auch mitbringen.

Auf einen lustigen Abend freut sich der Vorstand der Frauengemeinschaft.



Ministranten

Am *Mittwoch, 22. Oktober*, von *14.30 – 18.00 Uhr* trifft sich die Ministrantenschar zu einem ersten Kennlern- und Spielnachmittag mit den Neuminis.

Ferienabwesenheit

Julia Rzeznik und Iris Stoll sind vom 4. bis 12. Oktober in den Ferien. In seelsorgerlichen Notfällen ist Sr. Hildegard Schallenger Ansprechperson.

VORANZEIGE

Familiengottesdienst mit Miniaufnahme

am *26. Oktober*, um *09.30 Uhr*, anschliessend Chilekaffi im Haus der Begegnung. Alle, ob gross oder klein, sind herzlich dazu eingeladen!

Winznau

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@kathwinznau.ch
judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Meinrad Senn-Flückiger, Hansjörg Horne und seine Eltern Josef und Hulda Horne-Frauchiger
Kollekte für das diözesane Priesterseminar *St. Beat, Luzern*, und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

Donnerstag, 9. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Jürg Schmid

Sonntag, 12. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Stefan Kemmler
Jahrzeit für Rosa und Armando Tosi-Martusciello, Hans und Bethli von Felten-Grob
Kollekte für die *Jugendseelsorge Solothurn*

Donnerstag, 16. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Sonntag, 19. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Maria Raab
Jahrzeit für Gottfried Christ-Saladin, Louise Spiegel, Agatha Magdalena Gut-Marbach
Kollekte für den *Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO*

Donnerstag, 23. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Maria Raab

VORANZEIGE

Samstag, 25. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. November – Allerheiligen

14.00 ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof

Sonntag, 2. November – Patrozinium

09.30 Eucharistiefeier

Mitwirkung des Kirchenchores



Wir gratulieren

80 Jahre *Otto Wyss*
94 Jahre *Rosa Meier-Grob*

8. 10.

4. 10.

Pfarreikafi

Im Anschluss an den Gottesdienst vom *5. Oktober* organisiert der Leitungsrat das Pfarreikafi im Pfarrsaal. Wir freuen uns auf Ihrem Besuch.

Muki-Kafi

Montag, 20. Oktober, 14.30 Uhr im Pfarrsaal.

Seniorentheater

Dienstag, 21. Oktober, 14.15 Uhr in der Mehrzweckhalle.

Der Kirchgemeinderat

trifft sich zur gemeinsamen Sitzung am *Mittwoch, 22. Oktober, 19.30 Uhr*.

Ferien

Maria Raab vom 2. – 17. 10.
Die Stellvertretung ist organisiert.
Die Anrufe werden weitergeleitet.

Sidemätteli-Stubete

Montag, 6. Oktober, 14.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Winznau.

Fahrdienst: G. Eglin, Tel. 062 295 45 34.

VORANZEIGE

Generalversammlung der FG am

Dienstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Lostorf

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Bezugsperson: Marek Sowulewski, Diakon, Tel. 076 579 05 56
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr

www.kath-kirche-lostorf.ch
marek.sowulewski@pr-goesgen.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Samstag, 4. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid
Opfer für das Diözesane Priesterseminar
Jahrzeit für Venerino Tristano und Leonore Montalti-Maritz; Ida und Josef Niggli-Schärer

Freitag, 10. Oktober

Herz-Jesu-Freitag

18.30 Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Oktober

Vorabendgottesdienst zum 28. Sonntag im JK

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Opfer für die Jugendseelsorge Solothurn
Jahrzeit für Rosa Brügger-Gubler; Agnes Wälchli-Annaheim; Martin und Elisabeth Maritz-Frei; Adelrich Senn-von Arx

Sonntag, 19. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Opfer für MISSIO
Jahrzeit für Viktor Annaheim-Brügger; Ernst und Louise Agatha Annaheim-Gubler; Ernst Peier-Annaheim; Ida und Bruno Annaheim-Stählin; Fritz und Agnes Gilgen-Guldimann; Arnold und Adelina Peier-Maritz und Töchter Rosa und Lina; Hans und Ida Brügger-Wittmer; Otto und Sophie Kohler-Moll

VORANZEIGE

Sonntag, 26. Oktober – 30. Sonntag im JK

09.30 Eucharistiefeier
mit Diakon Marek Sowulewski und Pfr. Stefan Kemmler

Jahrzeit für Martin Gubler-Graf; Fritz und Marie Guldimann-Cernjac; Walter und Wilhelmine Annaheim-Guldimann; Walter und Frieda Hoog-Probst; Oskar und Rosa Brügger-Kissling; Elisabeth Marrer-Wittmer

Ferienvertretung

Während meiner Ferien, 8. – 21. Oktober 2014, wird Schwester Hildegard Schallenberg die Pfarrvertretung übernehmen.

Tel. 062 295 06 78

Mail: hildegard.schallenberg@pr-goesgen.ch

Wir danken Schwester Hildegard herzlichst für ihren Einsatz!

Diakon Marek Sowulewski

Das Sekretariat ist während dieser Zeit zu den üblichen Zeiten besetzt (Di – Fr von 9 – 11 Uhr)



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Wir treffen uns im Monat Oktober wegen der Reise der evang.-reform. Kirchgemeinde erst am **Freitag, 10. Oktober, um 20.00 Uhr** im Martinskeller (Pfarrhaus).

Nicht alle Teile der Bibel sind leicht verständlich, gewisse befremden oder sind für den heutigen Leser sogar ein Ärgernis. So konnte auch das Volk Israel sehr lange den ursprünglichen Polytheismus nicht überwinden. Im Alten Testament stehen über weite Strecken der Glaube an einen Gott und die Vielgötterei nebeneinander. Das Thema des Gesprächsabends vom Oktober lautet daher: **Das Ringen des Alten Testaments um einen einzigen Gott**. Auch die wesentliche Frage, wie sich Geschichte und das Wort der Bibel zueinander verhalten, wird uns be-schäftigen.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden alle Interessierten herzlich ein.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen. Der Einstieg ist daher jederzeit möglich.



und auf den Fluren
lass die Winde los.
Befiehl den letzten Früchten
voll zu sein;
gib ihnen noch
zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin
und jage die letzte Süsse
in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat,
baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist,
wird es lange bleiben,

Herbstgebet

Herr: es ist Zeit.
Der Sommer war sehr gross.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,

wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 5. Oktober – 27. Sonntag im JK

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Jahrzeit für Eduard Eng-Meier, Maria Donata Pizzirusso
Opfer für das Priesterseminar St. Beat

Donnerstag, 9. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier

Sonntag, 12. Oktober – 28. Sonntag im JK

09.30 Eucharistiefeier

mit Taufe von *Miley Sofia Guldimann*
Jahrheit für Anna und Walter Eng-Krüttli
Opfer für die Jugendseelsorge Kant. Solothurn

Donnerstag, 16. Oktober – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Freitag, 17. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. Oktober – 29. Sonntag im JK

11.00 Wort- und Kommunionfeier

mit **Lagerrückblick**
Opfer für unsere Ministranten

Donnerstag, 23. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 *Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Frauenforums, anschliessend Zmorge im Pfarreisäli*

Sonntag, 26. Oktober

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Neues Weihnachts-Chor-Projekt

Peter Stillhart aus Olten heisst der Chorleiter, der mit Mitgliedern unserer ad hoc-Chöre und weiteren Interessierten auf die Mitternachtsmesse hin stimmungsvolle Weihnachtslieder einstudieren wird. Die Probedaten sind auf dem Flugblatt, das sie in den nächsten Tagen erhalten, ersichtlich.

Tauffeier

Im Sonntagsgottesdienst vom 12. Oktober wird *Miley Sofia Guldimann*, Tochter von Martina und Manuel Guldimann-Hübscher, wohnhaft an der Gugenstrasse 3, getauft.

Wir wünschen dem Taufkind und seiner Familie Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Spielnachmittag

Spielnachmittag findet am **Dienstag, 14. Oktober, um 14.00 Uhr** im Rest. Kreuz statt.

Lagerrückblick der Minis

Passend zum Lagermotto geht der Familiengottesdienst am **Sonntag, 19. Oktober, um 11.00 Uhr** auf das Thema <GATE 20> ein.

Im Anschluss an die Feier sind alle Interessierten zu Brunch und Lagerrückblick mit Berichten, Sketches, Fotos und Film eingeladen.

Frauenforum:

Gedenkgottesdienst

Am **Donnerstag, 23. Oktober, um 09.00 Uhr** feiert das Frauenforum den Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder. Wie gewohnt wird eine halbe Stunde vorher der Rosenkranz gebetet.

Im Anschluss an die Feier lädt das Frauenforum alle Teilnehmenden zu einem Zmorge ins Pfarreisäli ein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Pastoralraum Niederamt Süd

Projektleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Sekretariat: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch

Pastoralraum
Niederamt Süd



Däniken Dulliken Gretzenbach Schönenwerd Walterswil Zweckverband



Luftbildpanorama des südlichen Niederamtes

Willkommen auf www.niederamtsued.ch

Wir freuen uns, die neue Internetseite des Pastoralraumes Niederamt Süd bekanntgeben zu können. Sie zeigt ab nun auf einer gemeinsamen Plattform die Verbindung aller fünf Pfarreien innerhalb des gleichen Pastoralraumes und Zweckverbandes. Alle Gruppierungen – wie Pfarrei- und Kirchengemeinderäte, Minis und Senioren, Frauen- und Männerkreisen, Kirchenchöre und Lektoren – dürfen die neue Website reichlich verwenden. Die übersichtliche Darstellung mit zahlreichen Texten und Bildern ermöglichen einen lebendigen Einblick in das vielfältige kirchliche und soziale Leben in unserem Raum.

Wer gehört zur Projektgruppe des Pastoralraumes Niederamt Süd? Wann probt die ökumenische Chorgemeinschaft in Däniken? Wer sind die Ansprechpersonen der Pfarrei Dulliken? Wieso bezeichnet sich Gretzenbach als leicht, fröhlich und verspielt? Was wissen Sie über die Geschichte der Pfarrei Schönenwerd? Wer gehört zum Kirchengemeinderat der Pfarrei Walterswil? Antworten auf all diese und weitere Fragen finden Sie auf unserer neuen Informationsplattform. Auf baldiges Wiedersehen in unserer Netzgemeinschaft und viel Freude an den virtuellen und realen Begegnungen!

Eva Wegmüller, Projektsekretariat

Dulliken

Pfarramt und Sekretariat: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Verena Studer
dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Betreuung der Theologiestudierenden.

Sonntag, 5. Oktober

09.45 Eucharistiefeier mit Pfr. Josef Schenker
11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 6. Oktober

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 7. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim (evang.-ref.)

Mittwoch, 8. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Gedächtnis des Frauenvereins für Anna Frey-Peier

28. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Jugendseelsorge Solothurn

Samstag, 11. Oktober

14.30 Taufe von Claudia Aeschlimann

16.00 *Kroatische Tauffeier*

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Josef Schenker

Dreissigster für Erwin Flück

Erstes Jahresgedächtnis für Rösli Schenker-

Renz; Martha Gamma-Felber

Jahrzeit für Johann Stucki-Schenker und Sohn

Markus, Eduard Schenker, Frieda und Walter

Marrer-Wyss; August und Olga Wyss-Küpfel

19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 12. Oktober

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 13. Oktober

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 14. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim (röm.-kath.)

Mittwoch, 15. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

29. Sonntag im Jahreskreis

Weltmissionssonntag und Fest unseres Kirchenpatrons Hl. Wendelin

Samstag, 18. Oktober

Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

16.15 *Kroatische Tauffeier*

17.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Robert Dobmann

Erste Jahrzeit für Walter Moll-Spielmann

Jahrzeit für Dora Moll-Spielmann, Eduard und

Maria Krüttli-Harnuss; Eduard und Johanna

Strub-Jäggi; Giuseppe Sibilia-Loncar und Maria Sibilia-Di Pasquale; August Bärtschi-Kissling; Jonas Bärtschi; August und Amalie Bärtschi-Studer; Lotti Heim-Bärtschi; Arnold Bärtschi,
19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 19. Oktober

11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 20. Oktober

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 21. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim (evang.-ref.)

Mittwoch, 22. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

VORANZEIGE

Samstag, 25. Oktober

17.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

17.30 Kleinkinderfeier im OG Kirche

Bitte beachten Sie,

dass die Mittwochgottesdienste vom **8. und 15. Oktober** erst um **09.30 Uhr** beginnen. Pfarrer Schenker feiert vorgängig jeweils um 08.30 Uhr Gottesdienst in Däniken.

Pfarreiwallfahrt vom 20. September nach Mariastein



Erwartungsvoll bestiegen 40 gutgelaunte Wallfahrerinnen und Wallfahrer um die Mittagszeit den Car, welcher uns via Balsthal, Passwang, Laufen nach Mariastein brachte. Gegen 14.00 Uhr trafen wir in Mariastein ein, stärkten uns vorerst bei Kaffee und Kuchen im Restaurant Post, um dann mit der Klostergemeinschaft um 15.00 Uhr die Non zu beten. Anschliessend machte uns Br. Stefan anhand einer ausgezeichneten DVD mit der Entstehungsgeschichte von Mariastein, der wechselvollen Wallfahrts- und Klostergeschichte sowie mit dem klösterlichen Alltagsleben der Benediktiner bekannt.

Höhepunkt jeder Wallfahrt ist die gemeinsame Eucharistiefeier, zu der uns Jesus immer wieder einlädt. In ihrem Mittelpunkt stehen heute das Lob Gottes und unser Dank an ihn für Maria, die Mutter Jesu. Immer wieder erfahren wir sie als Helferin und Fürsprecherin. Immer wieder ist sie uns Orientierung für unser Leben.

Nach dem Wallfahrtsgottesdienst und einem feinen Nachtessen im Restaurant Seegarten, Münchenstein, kehrten wir wohlbehalten um 22.30 Uhr nach Dulliken zurück.

Josef Schenker

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 13 05

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Andrea Brunner,
gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Samstag, 4. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann
Dreissigster für Antonia Wiehl

Donnerstag, 9. Oktober

KEIN Werktaggottesdienst (Ferien)

Sonntag, 12. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Wieslaw Reglinski

Donnerstag, 16. Oktober

KEIN Werktaggottesdienst (Ferien)

Samstag, 18. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Wieslaw Reglinski
JZ für Ferdinand Willmann-Schmidt
JZ für Sophie Meier-Gisi

Donnerstag, 23. Oktober

08.30 Werktaggottesdienst

Kollekte

vom 4. Oktober:

Für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern

vom 12. Oktober: Für die Jugendseelsorge Solothurn

vom 18. Oktober:

Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Abwesenheit Sekretariat

Das Sekretariat ist am 15. Oktober nicht besetzt.

Unser Verstorbener

Am 14. September ist im Alter von 65 Jahren Herr *Silvio Fricker* verstorben. Seine Beisetzung hat am 19. September stattgefunden.

Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag, 7. Oktober*, um 19.15 Uhr in der Kirche.

Ressort Senioren

28. Ökumenische Jassmeisterschaft

Die 28. Jassmeisterschaft findet statt am 14. Oktober ab 13.30 Uhr im Römersaal.

Beachten Sie die persönlichen Einladungen und den Anmeldeschluss vom 7. Oktober.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Vreni Gugger, Bielackerstr. 10, 062 849 32 47.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am *Donnerstag, 23. Oktober* treffen wir uns um 11.30 Uhr zum gemeinsamen Essen im Restaurant Jurablick.

An- und Abmeldungen bei:

Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87.

Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09.

Jahresplan 2015



Wir bitten die (ökumenischen) Gruppierungen und Vereine Daten für das Jahr 2015 bis zum 20. Oktober im Pfarreisekretariat (evtl. Briefkasten) abzugeben.

(Für die Reservierungen des Römersaals bitte direkt mit Maria Schmid, Kohlschwärzstrasse 21, maria.schmid@gmx.ch Kontakt aufnehmen.)

Mit diesem Foto aus der letzten Vereinsreise der ökumenischen Frauengemeinschaft wünschen wir allen schöne Herbstferien!

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 13 05

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Nicole Lambelet
daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Freitag, 3. Oktober

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 5. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Robert Dobmann

Mittwoch, 8. Oktober

08.30 Werktags-Gottesdienst

Freitag, 10. Oktober

17.30 Rosenkranz

Samstag, 11. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Wieslaw Reglinski und Christa Niederöst
JZ für Rosa Brun-Graf; JZ für Zita Schulthess-Horni; JZ für Zita Schulthess (Tochter)
Dreissigster für Eliane Biasizzo

Mittwoch, 15. Oktober

08.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Josef Schenker

Freitag, 17. Oktober

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 19. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Wieslaw Reglinski
JZ für Anton Studer-Spielmann; JZ für Lina Studer-Spielmann; JZ für Eduard Schenker; JZ für Rosa Schenker

Dienstag, 21. Oktober

19.30 Oktoberandacht in der Nothelferkapelle Eich

Mittwoch, 22. Oktober

08.30 Werktaggottesdienst

Kollekte

5. Oktober: Diözesanes Priesterseminar St. Beat, Luzern und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden.

11. Oktober: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

19. Oktober: Ausgleichsfond der Weltkirche-Missio.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

MITTEILUNGEN

Seniorenachmittag

Der Seniorenachmittag findet am *Mittwoch, 8. Oktober*, um 14.30 Uhr im Pfarrsaal statt. Spiel-, Jass- und Stricknachmittag. Wir freuen uns, Sie nach den langen Sommerferien willkommen zu heissen.

Wandergruppe Sonneschyn

Am *Mittwoch, 15. Oktober*: Besammlung beim Bahnhof Däniken um 12.40 Uhr. Wir fahren mit der Bahn nach Schönenwerd. Wanderung zum Stauwehr nach Niedergösgen retour. Auf eine grosse Wanderschar freut sich die Leitung.

Oktoberandacht im Eich

Herzliche Einladung zu einer besinnlichen Herbstandacht am *Dienstag, 21. Oktober*, um 19.30 Uhr in der Nothelferkapelle im Eich. Die Feier wird musikalisch mit Querflötenspiel begleitet.

Im Anschluss ist Gelegenheit noch gemütlich zusammensitzen.

Informationen aus dem Pfarreirat

Neu im Pfarreirat vertreten sind *Gabi Stiegeler* und *Andrea Flubacher*. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen bei Ihrer neuen Tätigkeit viel Freude und Erfüllung!

Im Namen des Pfarreirates
Manuela Lichtsteiner (Präsidentin)



Gabi Stiegeler

Andrea Flubacher

Herbstferien

Wandern in der Schweiz, Badeferien am Mittelmeer, lesen, abmachen mit Freunden, Tagesausflüge mit den Enkelinnen und Enkeln, Gartenarbeit, ausschlafen... Die Ideen und Pläne für die Herbstferien sind vielleicht schon geschmiedet.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die (lang ersehnten) Ferien geniessen können und dass sie gesund, gestärkt und mit viel Freude in die Schule und an die Arbeit zurückkehren.

Flavia Schürmann

Dieses Pfarrblatt gilt für drei Wochen.

Samstag, 4. Oktober
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 5. Oktober – 27. Sonntag im JK

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Dreissigster für Erhard Oegerli
Orgel: I. Haueter, Monatslied KG Nr. 182

Kollekte: Für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

Samstag, 11. Oktober
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. Oktober – 28. Sonntag im JK

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Orgel: K. Deutschmann, Montaslied KG Nr. 182

Kollekte: Jugendseelsorge Solothurn

Samstag, 18. Oktober
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. Oktober – 29. Sonntag im JK

09.00 Italienergottesdienst

10.00 Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst mit Agape-Feier in der Stiftskirche,
Mitwirkung: Gospelchor (sing2gether)

Die Jahrzeiten finden am Sonntag, 26. Oktober, statt.

Kollekte nach Ansage

Freitag, 24. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
im Haus im Park

Samstag, 25. Oktober
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten **Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten** wie folgt gehalten werden: **Mittwoch, 29. Oktober**
Freitag, 7. November

MITTEILUNGEN

Kirchenchor

Proben während den Herbstferien nach mündlicher Absprache.

Die erste **ordentliche Chorprobe** nach den Ferien findet am **Donnerstag, 23. Oktober, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die erste **Kolibri-Stunde** nach den Herbstferien findet am **Freitag, 24. Oktober, um 17.00 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus statt.

FERIENPASS

Vom 13. – 18. Oktober

findet wieder der beliebte

Ferienpass statt.

Es sind alle angemeldeten Kinder herzlich eingeladen! –

Wir wünschen allen VIEL SPASS und danken den LeiterInnen für ihr grosses Engagement im Dienste unserer Jugend!

Aus dem Sekretariat

Während den drei Herbstferienwochen, von **Montag, 29. September, – Freitag, 17. Oktober,** bleibt unser **Büro geschlossen.**

Wir sind jeweils am **Mittwoch, 08.30 – 11.30 Uhr** telefonisch erreichbar.

In der 1. und 2. Ferienwoche, bis 14. Oktober, Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

In der 3. Ferienwoche, ab 15. Oktober, Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51

Ab Montag, 20. Oktober, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

Wir wünschen Ihnen ERHOLSAME FERIENTAGE!

Seelsorgeteam und Sekretariat



Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL unter neuer Leitung

Nach den Herbstferien übernehmen **Annette Büttler** und **Rahel Kuhn** die Leitung der Mädchengruppe EG DU MER ALL. Sie werden die Gruppenstunden planen und durchführen. Die zwei Schönenwerderinnen absolvieren im Moment die Fachmatur in Solothurn mit dem Ziel, danach an eine Pädagogische Hochschule zu wechseln und Lehrerinnen zu werden. Beide haben eigene Erfahrungen mit der «Mädchengruppe», da sie Lager und Treffen als Kinder miterlebt haben. Herzlichen Dank für Eure Bereitschaft und viel Freude an der Arbeit mit den Mädchen!

Flavia Schürmann bleibt Ansprechperson für die Mädchengruppen und wird die Leiterinnen als «Präses» beraten und unterstützen.

Mädchengruppe EG DU MER ALL freut sich auf Verstärkung.



Wir sind eine lustige Gruppe aufgeweckter Mädchen. Bist du in der 3. bis 6. Klasse und möchtest bei uns mitmachen?

Die Mädchengruppe EG DU MER ALL trifft sich **jeden Donnerstag um 17.00 – 18.30 Uhr im oder ums Pfarreiheim der katholischen Kirche.** Wir basteln, singen, machen verschiedene Spiele drinnen und draussen und haben es zusammen lustig. Schau doch einmal vorbei!

Die erste Gruppenstunde nach den Herbstferien findet am **23. Oktober um 17.00 Uhr** statt.

Sonntag, 5. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Jahrzeit für Bernadette Bieber-Schenker
Kollekte: Für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden

Sonntag, 12. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Kollekte: Jugendseelsorge Solothurn

Sonntag, 19. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Jahrzeit für Vinzenz und Marie Schenker-Baumann
Kollekte: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio

Sonntag, 26. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Kollekte: Für Jugend und Sprachen, Olten

Dienstag, 28. Oktober

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
in der Jakobskapelle

Verabschiedung der Ministranten

Zum grossen Teil stehen die Minis bereits im Berufsleben. Dies war der Grund, dass die Minis vom Dienst als Ministrant zurückgetreten sind. Da es in Walterswil fast keine Minis hat, haben uns die zurückgetretenen Minis versprochen, dass sie bei besonderen Anlässen einspringen. Danke!

Am Bettag umrahmten die Minis mit ihrem letzten Einsatz feierlich den Gottesdienst. Für ihre frühmorgendliche Einsätze wurde den Minis gedankt. Liebe Minis, nochmals herzlichen Dank für euren Dienst an der Kirche.

Für die Zukunft wünschen wir euch alles Liebe und Gute und Gottes Segen.

Die Verantwortlichen der Kirche Walterswil

Gratulation

Am Dienstag, 7. Oktober, feiert Frau **Berta Jäggi**, Gröderstr. 1, ihren 80. Geburtstag. *Wir wünschen der Jubilarin Glück und Gottes Segen, Gesundheit und Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.*

Frauengemeinschaft

Am **Donnerstag, 16. Oktober, um 14.30 Uhr** findet der traditionelle **Lotto-Nachmittag** statt. Wir spielen Lotto mit den PensionärInnen im Alterszentrum Rondo in Safenwil. Wir treffen uns zur Abfahrt beim Volg **um 14.00 Uhr**. Wir wünschen allen gemütliche Stunden bei Spiel und Spass.

HINWEIS – Fest Allerheiligen

Der Gedenkgottesdienst mit Gräberbesuch wird am **Sonntag, 2. November, um 14.00 Uhr** gefeiert. Pfarrei- und Familienangehörige sind dazu herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht für alle die Möglichkeit, sich in der gemütlichen Pfarrstube zu treffen.

«Auch psychisch Kranke haben spirituelle Bedürfnisse»

Eine Borderline-Betroffene zum Tag der psychischen Gesundheit am 10. Oktober

Menschen mit einer psychischen Erkrankung sind nicht weniger religiös als gesunde, sagt Selina Huber*, die von Borderline betroffen ist. Sie wünscht sich einen differenzierteren Umgang mit psychisch Kranken auch von Seiten der Kirche.

Kipa: Sie haben die Diagnose Borderline. Was heisst das?

Selina Huber:* Man bezeichnet damit eine emotional instabile Persönlichkeitsstörung. Das äussert sich sehr unterschiedlich. Ein Symptom, das wohl die meisten kennen, sind extreme Stimmungsschwankungen: Aus geringem Anlass kann es einem auf einmal sehr schlecht gehen. Wenn beispielsweise ein Mensch, der mir sehr wichtig ist, nicht zu einem abgemachten Termin kommen kann, kann das bei mir eine heftige Krise auslösen. Ich fühle mich dann von dieser Person völlig im Stich gelassen.

Was geht in solchen Momenten konkret in Ihnen vor?

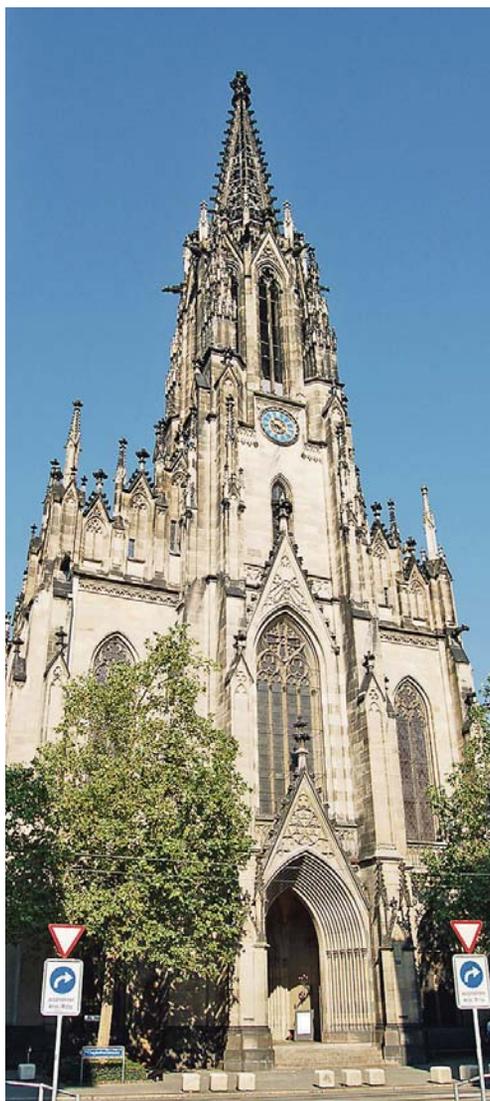
Ich habe einerseits grosse Ängste. Damit wiederhole ich alte Kindheitserfahrungen, dass ein Mensch mich im Stich lassen wird. Gleichzeitig bin ich mir darüber im Klaren, dass ich solche alten Ängste wiederhole und hasse mich dafür. Dieser Selbsthass geht bei mir so weit, dass ich finde, ich hätte Strafe verdient. Den Druck, den ich habe, weil ich mich so allein gelassen fühle, kann ich loswerden, indem ich mich selber verletze, durch Kratzen, Ritzen oder Schlagen.

Was hilft Ihnen, wenn es Ihnen schlecht geht?

Einerseits mache ich eine Therapie, daneben sind im Alltag so genannte «Skills» hilfreich. Das sind Tätigkeiten, die verhindern, dass ich mich selber schädige. Zum Beispiel kann ich einen Igelball in der Hand drücken, das tut ziemlich weh, aber es verletzt nicht. Im Winter nehme ich Eis oder Schnee in die Hand. Eine andere Ressource ist die Religion, das Beten. Ich stelle mir Jesus vor, wie er mich sieht. Und Jesus ist mir ja gut gesinnt. Selbst wenn ich mich selber hasse, kann ich mir das vorstellen. Therapeutisch gesprochen ist das eine Imagination.

Sie nehmen auch seelsorgerliche Gespräche in Anspruch. Was müssen Seelsorger im Umgang mit Ihnen beachten?

In solchen Gesprächen ist es für mich wichtig, dass Seelsorger erkennen, wann ich tatsächlich überfordert bin, und mir das dann auch glauben. Selbst wenn das manchmal spirituellen Grundprinzipien widerspricht. Es gibt zum Beispiel Situationen, in denen ich sage: «Ich brauche unbedingt Kontakt zu Person X.» Eine übliche seelsorgerliche Reaktion ist dann: «Es kann sein, dass die Person sich mel-



Regula Vogt-Köhler

Citykirchen (wie die Basler Elisabethenkirche), wo man unangemeldet für ein Gespräch auftauchen kann, haben für psychisch Kranke eine wichtige Funktion.

det, es kann aber auch sein, dass sie sich nicht meldet. Du musst offen sein.» Offenheit für das Wirken Gottes ist ein spiritueller Grundsatz, und im Prinzip kann ich dem auch zustimmen. Aber wenn ich in einer Situation bin, wo ich sage: «Ich brauche das unbedingt!», bringt es mich in grosse Not, wenn ich dann auch noch aufgeladen bekomme: «Du musst jetzt aber offen sein!» Das führt dazu, dass ich mich auch noch dafür bestrafe, dass ich nicht offen sein kann.

Was wäre denn eine hilfreiche Reaktion in dieser Situation?

Mein Gegenüber müsste anerkennen, dass ich in dem Moment nicht offen sein kann, und zum Beispiel sagen: «Dann bete dafür

und vertrau darauf, dass du bekommst, was dir so wichtig ist.» Ich glaube, dass Gott akzeptiert, dass ich nicht immer so denken kann, wie man als spirituell reifer Mensch denken sollte.

Gibt es von kirchlicher Seite her Angebote für psychisch Kranke?

Ich finde Citykirchen ungeheuer wertvoll. Da kann man unangemeldet zu einem Gespräch auftauchen. Das hat mir schon oft weitergeholfen. Angebote eigens für psychisch Kranke kenne ich nicht. Es gibt jedoch immer wieder spirituelle Angebote, wo gesagt wird, dass sie nicht geeignet seien für psychisch Kranke, zum Beispiel kontemplative Exerzitien. Das ist auch nicht ganz unberechtigt. Ich würde mir jedoch wünschen, dass die Kirche realisiert, dass auch Menschen, die von einer psychischen Krankheit betroffen sind, spirituelle Bedürfnisse haben und einen eigenen spirituellen Weg gehen.

Was für Angebote könnte denn die Kirche machen?

Gottesdienste für psychisch Kranke, in denen Rücksicht genommen wird auf deren Begrenzungen. Manchmal höre ich Predigten, in denen, im Versuch zu trösten, das Jenseits positiv dargestellt wird. Das ist für jemanden, der öfter unter Suizidgedanken leidet, sehr schwierig, weil er ja gerade hofft, dass es im Jenseits schöner ist. Man müsste das verbinden mit der Vorstellung, dass das Reich Gottes schon hier ist. Dass Gott hier und jetzt gegenwärtig ist und mir helfen kann. Besinnungstage für Psychiatrie-Erfahrene fände ich genial! Wir sind ja nicht weniger religiös als die Durchschnittsbevölkerung. Ich würde es auch sehr hilfreich finden, mich mit anderen Betroffenen explizit über meinen Glauben und meine Störung austauschen zu können.

Sie möchten anonym bleiben. Was wäre nötig, damit Vorurteile abgebaut werden können, und Sie sich nicht mehr verstecken müssten?

Eine differenziertere Sicht von psychischer Krankheit. Natürlich gibt es psychisch Kranke, die wenig belastbar sind. Aber es gibt auch Betroffene, die erfolgreich im Beruf arbeiten. Selbst vielen Menschen im kirchlichen Dienst ist nicht bewusst, dass sie vermutlich einige Menschen mit psychischen Erkrankungen kennen und gar nichts davon bemerken, nicht zuletzt, weil diese aus Angst vor Stigmatisierung ihr Leiden geheim halten.

Interview: Sylvia Stam, Kipa

* Name von der Redaktion geändert.

Schriftlesungen

Sa, 4. Oktober: Franz von Assisi
Ijob 42,1–3. 5–6. 12–17; Lk 10,17–24
So, 5. Oktober: Gerwich
Jes 5,1–7; Phil 4,6–9; Mt 21,33–44
Mo, 6. Oktober: Bruno der Kartäuser
Gal 1,6–12; Lk 10, 25–37
Di, 7. Oktober: Marcus
Gal 1,13–24; Lk 10,38–42
Mi, 8. Oktober: Simeon
Gal 2,1–2. 7–14; Lk 11,1–4
Do, 9. Oktober: Abraham
Gal 3,1–5; Lk 11,5–13
Fr, 10. Oktober: Gereon von Köln
Gal 3,6–14; Lk 11,14–26
Sa, 11. Oktober: Alexander Sauli
Gal 3,22–29; Lk 11,27–28
So, 12. Oktober: Edwin
Jes 25,6–10a; Phil 4,12–14. 19–20; Mt 22,1–14
Mo, 13. Oktober: Koloman
Gal 4,22–24. 26–27. 31–5,1; Lk 11,29–32
Di, 14. Oktober: Kalistus I.
Gal 5,1–6; Lk 11,37–41

Mi, 15. Oktober: Aurelia
Gal 5,18–25; Lk 11,42–46
Do, 16. Oktober: Gallus
Eph 1,1–10; Lk 11,47–54
Fr, 17. Oktober: Ignatius von Antiochien
Eph 1,11–14; Lk 12,1–7
Sa, 18. Oktober: Lukas
2 Tim 4,10–17b; Lk 10,1–9
So, 19. Oktober: Paul vom Kreuz
Jes 45,1. 4–6; 1 Thess 1,1–5b;
Mt 22,15–21
Mo, 20. Oktober: Wendelin
Eph 2,1–10; Lk 12,13–21
Di, 21. Oktober: Malchos
Eph 2,12–22; Lk 12,35–38
Mi, 22. Oktober: Cordula
Eph 3,2–12; Lk 12,39–48
Do, 23. Oktober: Johannes von Capestrano
Eph 3,14–21; Lk 12,49–53
Fr, 24. Oktober: Evergisil
Eph 4,1–6; Lk 12,54–59



«Verweilen mit Mozart»

Montag, 6. Oktober, 18.00 Uhr
im Mozartraum am Aarequai
Landhausstrasse 5, Aarburg,
Bushalt «Stadtgarten».

Mozarts Freund Johann Michael Haydn

«Sein Charakter war stille, behutsam, bescheiden. Rausch und Spiele waren ferne von ihm. Mässigkeit im Denken, Reden, als auch in der Beurteilung anderer Musikwerke war, was ihn beliebt und schätzenswert machte». So war im Salzburger Totenbuch über den Hofkomponisten Johann Michael Haydn, den jüngeren Bruder Joseph Haydns und Mozarts väterlichen Freund, zu lesen.

Die Musikgeschichte kennt indes weitere Strophen zu diesem Loblied, denn ohne sie gäbe es etwa «felix culpa», Mozarts wunderbare Duette für Violine und Viola, nicht. Mozart hatte damit seinem Freund Michael Haydn aus der Patsche geholfen, weil die Nachwirkungen des grossen Durstes ihn einmal mehr verhinderten, einen Kompositionsauftrag zu erfüllen und rechtzeitig abzuliefern.

Lange Zeit auch spielten Michael Haydn, Leopold und Wolfgang Mozart zusammen in der Hofkapelle. Dass dabei Haydns Musik auf den jungen Mozart wirkte, ist in vielen seiner Werke unüberhörbar. Für einmal wird die Musikwissenschaftlerin Monika Müller-Naef nicht ihr werkanalytisches Wissen vermitteln, sondern auch von ihrem Freund Michael Haydn erzählen. Die intensiven Recherchen in der Stiftsbibliothek St. Peter in Salzburg liessen sie einige Werke Haydns entdecken, verlegen und vor Ort aufführen. Die Referentin gilt als die grosse Kennerin Michael Haydns und seiner Musik, speziell auch in Verbindung zu W. A. Mozart. Herzlich willkommen.

Reservation sinnvoll unter:

Tel. 062 791 18 36, oder schweizer@mozartweg.ch
Unkostenbeitrag: Fr. 20.–, www.mozartweg.ch

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 5., 12. und 19. Oktober
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 9., 16. und 23. Oktober
08.30 Uhr: Gottesdienst



Antoniusfeier am 7. Oktober

Jeden **1. Dienstag im Monat** findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt.**

«Wir beten und singen mit dem hl. Antonius.»

Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen.

Monatswallfahrt nach Baldegg am 8. Oktober

Mit Pilgertagesdienst um 13.50 Uhr und Beichtgelegenheit bei verschiedenen Beichtvätern.
Tel. 041 460 25 58.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 4. Oktober
Fenster zum Sonntag
Ein Champion auf der Flucht.
SRF2, 17.15 / WH: So 12.00

Sonntag, 5. Oktober
Katholischer Gottesdienst
aus der Stadtpfarrkirche St. Johannes
in Neumarkt. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Evang.-ref. Gottesdienst aus Genf.
SRF1, 10.00

Samstag, 11. Oktober
Fenster zum Sonntag
Mein Leben mit Parkinson.
SRF2, 17.15 / WH: So 12.00
Wort zum Sonntag
Walter Wilhelm, evang.-method.
SRF1, 19.55

Sonntag, 12. Oktober
Evangelischer Gottesdienst
aus der Freien Gemeinde in Karlsruhe.
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Das Boot ist voll. SRF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
SRF1, 11.00

Samstag, 18. Oktober
Fenster zum Sonntag
50plus und arbeitslos.
SRF2, 17.15 / WH: So 12.00
Wort zum Sonntag
Katja Wissmiller, evang.-ref.
SRF1, 19.55

Sonntag, 19. Oktober
Katholischer Gottesdienst
aus der Universitäts- und
Marktkirche in Paderborn.
ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Barock – Von St. Peter zu St. Paul.
SRF1, 10.00

Dienstag, 21. Oktober
37°
Unser täglich Tier. ZDF, 22.15

Radio

4. – 19. Oktober
Samstag, 4. Oktober
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Ralf Schlatter.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 5. Oktober
Röm.-kath. Gottesdienst
aus der St. Mauritiuskirche in Zermatt
mit Pfarrer Stefan Roth.
SRF2, 09.30

Samstag, 11. Oktober
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag.
mit Elisabeth Zurgilgen.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 12. Oktober
Perspektiven
Lieben und glauben auf röm.-kath.
SRF2, 08.30 / Wh; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Adrienne Hochuli Stillhard,
Theologin, Zürich. SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrerinnen Caroline Schröder Field,
Basel. SRF2, 09.45

Samstag, 18. Oktober
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Guy Krneta.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 19. Oktober
Perspektiven
Barockpoet Abraham a Santa Clara.
SRF2, 08.30 / Wh; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Li Hangartner, Theologin, Luzern.
SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrerinnen Henriette Meyer-Patzelt,
Richterswil. SRF2, 09.45